

# swissherdbook **bulletin**



## Gesunde Klauen – Fundament für die Zukunft

*Zucht*

**Kuhfamilie mit grosser  
Ausstrahlung**

*swissherdbook*

**Informatik trifft Landwirt-  
schaft**

# Select Star Spitzengenetik für jedes Zuchtziel

142  
ITP



King Doc  
HAVE NOT 8784



## Woodcrest Kingboy **KING DOC** ET BYF CVF CDF

Mc Cutchen-KINGBOY x Mack-DADDY VG88 x Snowman-DOLLY RAE EX91

*Einer der komplettesten nachzuchtgeprüften Stiere überhaupt! KING DOC kombiniert ein hervorragendes Exterieur mit einer top Milchleistung.*

GI 08.20	KK: BB	BCN: A1/A2	100	110	120
IPL		142	→		
ITP		142	→		
Euter		133	→		
82 B%	M: +2'270 kg	F: +79 kg / -0.13%	E: +72 kg / +0.03%		

2'519  
Milch kg



MM: BELAMI-P



## Spark **SAM-P** ET RED POC BLF CVF BYF CDF

Salvatore-SPARK x Hologram P-BRIGITTA PP G+84 x Chipper-BELAMI P G+83

*SAM-P besticht mit enormer Milchmenge in der Kombination von 125 ITP mit 123 Euter. Moderater Grösse und Roboter-Logo. Mit 1'538 ISET hinter SOLITAIR-P die Nr. 2 der hornlosen RH-Stiere.*

GA 08.20	KK: AB	BCN: A1/A2	100	110	120
IPL		149	→		
ITP		125	→		
Euter		123	→		
60 B%	M: +2'519 kg	F: +92 kg / -0.09%	E: +83 kg / +0.01%		

113  
IPL



RONALDO-SI



## To-Per Alessio **RONALDO-SI** Code: 60

Renato-ALESSIO x Unic-ROMINA 5.5.5.5/98 VG87 x Hugo-RIANA 5.4.4.4/95 VG88

*RONALDO-SI bietet viel Milch mit Plus in Fett und Eiweiss. Er ist ein sehr schöner, hoch punktierter Stier. Mutter & Vaters-Mutter schmücken sich beide mit 5.5.5.5/98 Punkten.*

GA 08.20	KK: AB	BCN: A1/A2	100	110	120
ITP		106	→		
IPL		113	→		
Euter		104	→		
44 B%	M: +473 kg	F: +22 kg / +0.04%	E: +17 kg / +0.02%		



## Editorial



BILD: CELINE OSWALD

Dreiviertel eines bewegten Jahres liegen hinter uns und die prägenden Themen hätte niemand so vorausgesagt. Die Gesundheit ist und bleibt unser höchstes Gut, um die täglichen Herausforderungen in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik meistern zu können. So ist auch die Tiergesundheit ein Merkmal der nachhaltigen Viehzucht.

Eine bekannte Kuhfamilie gibt es nur, wenn eine Kuh und deren Nachkommen gepflegt und gehegt werden und bei der Zucht die passende Genetik ausgesucht wird. Überzeugen Sie sich in diesem Bulletin selbst von der Kuhfamilie „Viola“ und auch im Artikel „Zuchtphilosophie“, welche eine ebenso zentrale Rolle spielt.

Auch wenn in diesem Jahr öffentliche Feste und Veranstaltungen kaum durchgeführt werden, darf die Aufmerksamkeit für Ehrungen oder Jubiläen nicht fehlen. So wird dem 50-jährigen Bestehen des Verbandshauses in Zollikofen in diesem Bulletin mit einem Blick in die Vergangenheit und die Zukunft die Ehre erwiesen.

Bleiben wir nicht stehen, geben stets auf unsere Mitmenschen und uns selbst acht und feiern, trotz allen Umständen, Anlässe in gebührendem Rahmen.

Daria Winkelmann,  
Leiterin Kommunikation

**Gesunde Klauen –  
Fundament für die Zukunft**  
ab Seite: 22



BILD: ZVG NUTZTIERKLINIK, VETSUISSE-FAKULTÄT, UNIVERSITÄT BERN



BILD: GIORGIO SOLDI

**Kuhfamilie mit  
grosser Ausstrahlung**  
ab Seite: 6

**Informatik trifft Landwirtschaft**  
ab Seite: 40



BILD: ZVG KANTON AARGAU

## Inhalt

### Aktuelles

- 5 Kurzmeldungen

### Zucht

- 6 Aussergewöhnliche Kuhfamilie
- 14 Genomische Zuchtwertschätzung
- 18 Auswertung SmartCow
- 22 Ressourcenprojekt „Gesunde Klauen“

### Stallfenster

- 28 Betriebsporträt
- 31 Zuchtphilosophie
- 32 Tiergalerie

### swissherdbook

- 36 Zu Ehren des Verbandshauses
- 40 Open Farming Hackdays
- 49 Kurzmeldungen

### Treffpunkt

- 50 Zuchtstiermarkt Thun
- 51 Kurzmeldungen/LBE-Touren
- 52 2. Teil Foto-Wettbewerb 2020

### Service

- 56 Aktuelle Jungstiere
- 60 Agenda
- 62 Impressum

swiss   
herdbook

# Landi

# Trumpf

www.landi.ch



Top Angebot

**35.-**

nur solange Vorrat

Garantie  
**5**  
Jahre



### Schermaschine Akku Delox

Für Pferde und Hunde. Mit starkem Li-Ion Akku Schurzeit 300 min.  
3 Geschwindigkeitsstufen (4000, 5000, 6000 U/min.) und 5 verschiedene  
Schnitthöhen. Gewicht: 242 g.  
65658

Top Angebot

**149.-**

nur solange Vorrat

### Überwachungskamera Hof & Haus

Auflösung von 1920 x 1080 und  
2.0 Megapixel. Drehwinkel bis  
zu 355°. Sichtweite bei Tages-  
licht: 200 – 300 m und bei Nacht  
bis zu 50 m.  
65657



Preis in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. Gültig: 01.-31.10.20

## Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf [landi.ch](http://landi.ch)



## redonline unterstützt Ihr Herdenmanagement

swiss   
**herdbook**

Mit redonline haben Sie einen Webzugriff auf alle Zucht- und Leistungsdaten von Ihrem Betrieb. Die Anwendungen von redonline bieten Ihnen zahlreiche Möglichkeiten, Ihr Herdenmanagement zu vereinfachen.

[swissherdbook.ch](http://swissherdbook.ch) → [redonline](http://redonline)

swissherdbook | Schützenstrasse 10 | 3052 Zollikofen | T +41 31 910 61 11 | [info@swissherdbook.ch](mailto:info@swissherdbook.ch) | [swissherdbook.ch](http://swissherdbook.ch)

## TIERTRANSPORTE

# Klauentiere mit Begleitdokument

BILD: ZVG

Wer Tiere transportiert, ist für deren Wohlergehen verantwortlich. Um den Tierschutz, die Tiergesundheit, aber auch die Lebensmittelsicherheit zu gewährleisten, muss das Begleitdokument vollständig und wahrheitsgetreu ausgefüllt werden.

Die Verantwortung für die Einträge auf dem Begleitdokument liegt in erster Linie bei den Tierhaltenden. Sie müssen Angaben zu Seuchenfreiheit, Medikamenteneinsatz und Tiergesundheit machen. Bei Unsicherheiten ist die Bestandestierärztin oder der Bestandestierarzt beizuziehen, denn: Zum Viehmarkt dürfen nur gesunde Tiere transportiert werden!

Die vollständig und wahrheitsgetreu ausgefüllten Begleitdokumente schaffen Transparenz und Nachvollziehbarkeit für die Marktverantwortlichen und die Vollzugsbehörden. Besonders wichtig ist, dass der Transport inklusive Zwischenstationen und zeitlichem Verlauf für jedes Tier nachvollziehbar ist.

Wie das Begleitdokument für Klauentiere korrekt ausgefüllt wird, ist auf dem neu erschienenen Flyer erläutert. Er kann auf der BLV-Website abgerufen oder kostenlos im Webshop des Bundes bestellt werden. 

*Auszug Medienmitteilung  
Bundesamt für Lebensmittelsicherheit  
und Veterinärwesen (BLV)*

Flyer unter: [www.blv.admin.ch](http://www.blv.admin.ch) →  
tiertransporte

## QM-SCHWEIZER FLEISCH

## Merkblatt Klongenetik erneuert

Der Schweizer Bauernverband (SBV) hat die seit Anfang 2019 geltende Richtlinie „Klongenetik“ für QM-Schweizer Fleisch überarbeitet und präzisiert. Diese legt fest, dass QM-Schweizer Fleisch-Betriebe keine Klone oder Tiere mit einem Klon in den ersten 3 Generationen der Abstammung zur Fleisch- und/oder Milchproduktion nutzen beziehungsweise halten dürfen. Das entsprechende Merkblatt „Klongenetik im QM-Schweizer Fleisch“ finden Sie auf der Website von [swissherdbook](http://swissherdbook.ch).

QM-Schweizer Fleisch-Betriebe, bei denen festgestellt wird, dass solche Genetik eingesetzt wurde, oder dass entsprechende, nach Oktober 2019 geborene, Tiere gehalten werden, können aus dem Programm QM-Schweizer Fleisch und den angeschlossenen Programmen (z.B. Suisse Garantie, IP-Suisse, ... ) ausgeschlossen werden. 

*Auszug aus Pressemitteilung  
Agriquali /QM-Schweizer Fleisch  
Schweizer Bauernverband (SBV)*

Link Merkblatt:  
[www.swissherdbook.ch](http://www.swissherdbook.ch) → **Merkblatt Klongenetik QM-Schweizer Fleisch**

Nachkommen von Klonen, gemäss der Richtlinie QM-Schweizer Fleisch, können zudem nicht an Ausstellungen aufgeführt werden. 

*swissherdbook*

## MILCHSTATISTIK 2019

## Daten und Fakten



BILD: CELINE OSWALD

Gemeinsam mit den Schweizer Milchproduzenten SMP, der TSM Treuhand GmbH, der Branchenorganisation Milch (BO Milch) und der Switzerland Cheese Marketing AG hat Agristat Ende August 2020 die Ausgabe 2019 der jährlich erscheinenden Publikation „Milchstatistik der Schweiz“ veröffentlicht.

Die „Milchstatistik der Schweiz 2019“ ist da. Sie enthält 85 Tabellen mit den aktuellsten Daten über Milchproduktion, Milchverarbeitung, Aussenhandel, Preisentwicklung und Konsum von Milch und Milchprodukten in der Schweiz sowie internationale Vergleiche. 46 farbige Grafiken und Schemas zeigen Zusammenhänge auf und vereinfachen das Verständnis der Zahlen. Die Einleitungstexte zu jedem Kapitel geben zudem wichtige Hintergrundinformationen.

Die Publikation mit 104 Seiten ist komplett zweisprachig (Deutsch und Französisch). Wer sich für das Thema Milch interessiert – sei es als Produzent, Milchverwerter, Konsument oder aus anderen Gründen – findet in der „Milchstatistik der Schweiz“ eine Fülle von Angaben zur Schweizer Milchwirtschaft. 

*Medienmitteilung Landwirtschaftlicher Informationsdienst LID / Agristat*

Publikation als kostenloses PDF unter:  
[www.agristat.ch](http://www.agristat.ch) → **milchstatistik**



AUSSERGEWÖHNLICHE KUHFAMILIE

# Viola – Kuh mit grosser Ausstrahlung

Viola wurde 1978 auf dem Betrieb von Ueli und Jakob Berger im freiburgischen Greng, im Weiler Blessoney bei Murten geboren. Durch ihre beiden Töchter Dean VERONA und Dean VIOLETTA glänzt sie als Stammkuh vieler talentierter Nachkommen.

*Von Lionel Dafflon, swissherdbook*

Bild Doppelseite:  
Guillet Al DUSKA  
CH 120.1162.1444.2 HO – eine der  
zahlreichen Vertreterinnen der  
VIOLA-Linie, die ihren Ursprung  
in der Zucht der Gebrüder Berger  
aus Greng hat. Auch Sie konnte  
ihre Exterieurereigenschaften und  
Produktivität weitergeben.

**A**uf dem Betrieb der Brüder Berger in Greng reicht die Leidenschaft für Red Holstein weit zurück. Jakob Berger erzählt mit grosser Begeisterung die vielen Geschichten seiner Karriere als Züchter, jeweils mit Fotos und sorgfältiger Dokumentation. Die Geschichten sind vielfältig und fesselnd. Er berichtet ausführlich über seine Teilnahme an Ausstellungen, insbesondere in Bulle, und über die vielen Besucher aus aller Welt, die er auf seinem Betrieb empfangen hat. Dazu gehört auch sein Treffen mit Louis Prange aus den Vereinigten Staaten sowie der Verkauf von Zuchtstieren

nach Osteuropa. Schmunzelnd erzählt er auch von den „Strafen“, die er für das Überschreiten der Holsteiner Blutlinien erhalten hat.

Höhepunkt der Blessoney-Zucht bleibt jedoch die Teilnahme von drei Kühen der Gebrüder Berger an der Internationalen Landwirtschaftsausstellung 1979 in Paris. Leider mussten sich die Brüder Ber-

*„Höhepunkt der Blessoney-Zucht: die Teilnahme von drei Kühen der Gebrüder Berger an der Internationalen Landwirtschaftsausstellung 1979 in Paris.“*

ger wegen dem IBR/IPV-Virus dazu durchbringen, ihre drei Starkühe, ANITA und ihre Tochter AMALIA sowie MAGALI, zu schlachten. Nach diesem Vorfall lenkte eine andere Kuhfamilie die Aufmerksamkeit auf sich.

#### STAMMKUH VIOLA

Ein Jahr vor der Pariser Ausstellung kam VIOLA, die Tochter des Stiers TAROU auf dem Betrieb Blessoney zur Welt. TAROU hatte bereits  $\frac{3}{4}$  Holstein-Blut



Weibliche Zuchtfamilie von Tarou VIOLA 1986 (v.l.): Tarou VIOLA, Dean VERONA, Firestar VERONICA, Camille VEIEL, Dean VIOLETTA

durch die Paarung Branderlea Citation TOPPER mit Larry-Moore JAMES ROYAL und der Kuh VANESSA, die selbst eine Tochter des Stiers ROYAL war. VIOLA war folglich die Stammkuh der „V-Familie“, die sich im Laufe der Jahre, bis zum Verkauf der Herde im Mai 2009, mit bemerkenswerter Regelmässigkeit in zahlreichen anderen Betrieben verbreitete. In Schweizer Show-Kreisen sind Namen wie Creation VERZASCA, Blessoney Stadel VERENA, Blessoney Marker VERITA, Ptit Coeur Shottle VIOLEUSE oder Guillet AI DUSKA nicht unbekannt. Was sie gemeinsam haben? Alle diese schönen Kühe stammen von einer der beiden Schwestern des kanadischen Stiers Cresshaven DEAN und VIOLA.

VIOLA hat insgesamt sechs weibliche Kälber produziert und eine Lebensleistung von 74'000 kg Milch erreicht. Von ihren sechs Töchtern stammt eine zwölfjährige Tochter vom amerikanischen Stier Borhart Elevation CAMILLE, deren Tochter von LEAF 1985 an der Expo Bulle teilnahm. Eine weitere Tochter stammt von Baumgartner Cita FIRESTAR und vier Töchter von Cresshaven DEAN: VERONA, VIOLETTA, VERENA und VALERIA.

Bereits im Frühjahr 1986 konnte VIOLA eine weibliche Zuchtfamilie vorstellen. Die zwei einflussreichsten Töchter stammten beide von DEAN: VERONA, geboren 1981, und VIOLETTA, geboren 1986.

#### TOCHTER VERONA

Dean VERONA erhielt an der kantonalen Punktierung mit 98 Punkten die maximale Punktzahl und ist somit die Tochter von VIOLA mit der höchsten Punktierung. Leider konnte sie jedoch nie an Ausstellungen teilnehmen, weil ihre Statur für zu gross befunden wurde. Tatsächlich war sie als erwachsene Kuh 162 cm gross.

Sie hinterliess vier Töchter von den Stieren BAUM, A Sir Browndale FIRE, Lawrence Haven ELM PARK und Howard-Home CAVEMAN. Ihre erste Tochter mit dem Schweizer Stier BAUM wurde verkauft und brachte einen KB-Stier von FIRE zur Welt, VULKAN.

Ihre zweite Tochter, Fire VICTORIA, war ebenfalls eine wertvolle Stammkuh, insbesondere dank ihrer Tochter von Leadfield CREATION, VERZASCA. Sowohl VICTORIA als auch ihre Tochter VERZASCA wurden an den Verein Brand-Julmy in Wallenried verkauft. VERZASCA gewann dann in den Jahren 1991 und 1992 ihre Kategorie an der Expo Bulle und wurde intensiv als Embryonenspenderin genutzt. Später wurde sie zur Erzeugung von Embryonen an Dr. Stampfli in Balsthal verkauft.



BILD: KELEK/CSV SWITZERLAND

**Creation VERZASCA CH 714.5310.6217.9 RH wurde zweimal erste ihrer Kategorie an der Expo Bulle 1991 und 1992.**



BILD: KELEKI

**Blessoney VERENA: Teilnahme an der Europameisterschaft 2006 in Oldenburg**

#### VERZASCA-SOHN ZEPTER

VERZASCA hat somit nicht weniger als 43 registrierte Nachkommen, die in zahlreiche Regionen der Schweiz verkauft wurden. Einer davon ist der Stier ZEPTER-ET, der vom Stier Stookey Elm Park SWATCH stammt und 1996 auf Ernst Bergers Betrieb in Undervelier geboren wurde. Er hatte eine erfolgreiche Karriere als Besamungsstier und wurde 2003 für einen Zweiteinsatz freigegeben. Die Worte, um die Töchter dieses Stiers zu definieren, beschreiben auf bemerkenswerte Weise die Fähigkeit dieser Familie, im Exterieur herausragende Tiere zu produzieren. In der Ausgabe 4/2003 der Zeitschrift „Schweizer Fleckvieh“ wurde ZEPTER ►



BILD: KELEKI

**Bacholme Debonair VAÏANA: Supreme Champion an der Neuch'Expo im Jahr 2013**

- wie folgt beschrieben: „Seine Töchter sind gross und ausdrucksvoll. Sie haben sehr drüsige Euter mit straffen Voreutern [...]. Mit ZEPTER haben wir einen ausgezeichneten Vererber für die Verbesserung der Euter“.

#### **AI DUSKA**

In der weiblichen Linie finden wir eine weitere Schaukuh, Guillet AI DUSKA, die über ZIRCON, FREE-LANCE, INTEGRITY, RUDOLPH und REDSTAR auf VERZASCA zurückgeht, die von Pascal Guillet aus Villars-Burquin gekauft wurde. DUSKA platzierte sich als Zweite an der Expo Bière 2018, wurde Champion und Reserve-Schöneuter am 120. Jahrestag des Waadtländer Zuchtverbands, Zweite an der Expo Bière 2019 und Fünfte an der Swiss Expo 2019.

#### **VERONA-TOCHTER VANESSA**

Die dritte Tochter von Dean VERONA ist nicht weniger begabt als ihre älteren Schwestern. Tatsächlich gewann Elm VANESSA ihre Kategorie an der Expo Bulle 1989 und hinterliess 4 Kuhkälber. Während ihre zweite Tochter, von Nehls-Tal CARBON, in Burgdorf 1993 für die bescheidene Summe von CHF 7'200.00 einen neuen Besitzer fand, gehört

zu ihren Nachkommen noch eine weitere Kuh mit weissem Fell, so wie jenes von VANESSA und VERONA. Hier ist die Rede von Blessoney Stadel VERENA, die in Ausstellungskreisen sehr bekannt ist. Diese mit EX 93 eingestufte Kuh wurde mehrmals verkauft und geht über ROCHESTER, BOREX und MAX auf VANESSA und schliesslich VERONA zurück.

Als Erstlaktierende belegte VERENA an der Arc Jurassien Expo den dritten und an der Expo Bulle den ersten Rang. Danach errang sie am europäischen Wettbewerb in Oldenburg 2006 den 4. Rang und schliesslich den 2. Rang an der Expo Bulle 2008.

Bei ihrer zweiten Abkalbung hinterliess VERONA einen Sohn des kanadischen Stiers DEVON mit dem Namen VALENTIN. Im folgenden Jahr, im September 1985, wurde er auf dem Zuchtstiermarkt in Bulle angemeldet. Anfang September 1985 par-

*„Die Vererbungskraft dieser Familie ist beeindruckend.“*

kierte eine schwarze Limousine vor dem Betrieb der Brüder Berger. Eine russische Delegation wollte Zuchtstiere kaufen, und so flog der Sohn von VERONA mit 3 weiteren Stieren aus dem Zuchtbetrieb in Blessoney in die UdSSR.

#### **VERONA-SCHWESTER VIOLETTA**

Die andere Tochter von DEAN, VIOLETTA, die fünf Jahre nach ihrer Schwester VERONA geboren wurde, hat ebenfalls zahlreiche Nachkommen auf vielen Betrieben. Ihre Tochter von CAVEMAN, VIKTORIA, brachte fünf Töchter zur Welt. Die älteste, Creation VIOLETTA, hat zwei Kühe mit 100'000 kg Lebensleistung als Nachkommen. Ihre direkte Tochter, Blessoney Jordan VALBELLA, produzierte fast 110'000 kg Milch mit 4.24 % Fett und 3.41 % Eiweiss und stellte 2011 eine Zuchtfamilie, die für ihren Besitzer, Olivier Bachmann aus Le Brouillet, die hervorragende Note von 88 A erreichte. VALBELLA hinterliess zwei bemerkenswerte Töchter, Damion VULCANE, die 2016 ebenfalls eine Familie präsentierte sowie Bacholme Debonair VAÏANA, Red Holstein-Champion und Supreme Champion an der Neuch'Expo 2013.

Über eine Schwester von VALBELLA und KOERIER finden wir, via WOODSTOCK und MILESTONE, Blessoney Rubens VERMALA, die 2018 für ihre Besitzer, Hans und Beatrice Moser aus Biglen, die 100'000 kg-Marke überschritten hat.

Eine zweite Tochter, von Dubras FORMATION, VALENZIA, erreichte 9 Laktationen und wurde mit EX 90 eingestuft. Sie war eine erfolgreiche Embryonenspenderin, vor allem dank der Spülung mit dem Holstein-Stier Comestar STORMATIC. Von den fünf Schwestern aus STORMATIC wurde eine EX 92 4E, eine VG 89 und eine VG 88 eingestuft.

#### TÖCHTER VON VERBENA

Auch die letzte Tochter von VIKTORIA, VERBENA, welche von Hanoverhill RENAISSANCE stammt, hat eine Vielzahl schöner Nachkommen hinterlassen. Von den 5 Töchtern hat eine nie gekalbt, die drei anderen wurden jeweils mit VG 86 in der 2. Laktation, VG 87 und EX 92 eingestuft. Die Älteste ist eine sehr produktive Tochter von RUDOLPH und heisst Blessoney Rudolph VIKTORIA. Sie wurde als junge Kuh von der Familie Frossard in Les Pommerats gekauft. Diese Kuh findet man im Stammbaum eines der Stars der Familie wieder: Ptit Coeur Shottle VIOLEUSE EX 92 2E. Die Anzahl an Preisen, die sie erhalten hat, ist beeindruckend: Sie wurde 2. an der Swiss Expo 2015, Vize-Champion der Junior Arc Jurassien Expo 2015, 3. an der Expo Bulle 2015 und 5. an der Expo Bulle 2016. VIOLEUSE hat auch zwei mit EX eingestufte

Töchter. Ptit Coeur Atwood VIOLENCE, die mit EX 91 eingestuft wurde, hat ebenfalls etwas zu bieten betreffend Ausstellungserfolge: 1. Rang an der Arc Jurassien Expo 2017, Abteilungszweite und Siegerin der eigengezüchteten Kühe an der Expo Bulle 2018 für Familie Frossard.

Zudem stand sie zur Auswahl für die Europa-meisterschaft Libramont 2019. Ihre zweite Tochter, Ptit Coeur Megawatt VOILEUSE, wurde soeben in allen Bereichen mit EX eingestuft.

Die zweite Tochter von VERBENA und Regancrest Elton DANTE hatte eine Tochter von Lystel STARFIRE, die 2009 beim Verkauf der Herde der Familie Berger als Rind verkauft wurde und ihre Karriere bei Claire-Lyse und



BILD: GIORGIO SOLDI

Ptit Coeur Shottle VIOLEUSE: 2. Rang an der Swiss Expo 2015, Vize-Juniorchampion Arc Jurassien Expo 2015, 3. Rang an der Expo Bulle 2015

- Anthony Kern aus Rossens fortsetzte. Sie brachte C-L-A Xacobeo OCEANIE zur Welt, die mit EX eingestuft wurde und sich an der Expo Broye 2017 den Titel Reserve Schöneuter holte und 3. in ihrer Kategorie wurde beim 120. Jubiläum der FVSE 2018, während ihre entfernte Cousine DUSKA, die bereits in diesem Artikel erwähnt wurde, den Grand Champion-Titel erhielt.

Eine weitere Tochter von VERBENA ging in den Betrieb Frossard nach Les Pommerats. Diese Tochter, Blessoney Marker VERITA, wurde mit EX 92 eingestuft. Sie war die erste ihrer Kategorie an der Swiss Expo 2006 und wurde Reservesiegerin an der Arc Jurassien Expo 2008.

#### AUSBLICK

So verbreiteten sich die Gene dieser Familie weit über den kleinen Kreis Blessoney hinaus. In den 90er- und 2000er Jahren waren Mitglieder der „V-Familie“ anerkannt und begehrt, und viele Rinder oder Embryonen wurden an Auktionen oder an Privatpersonen in weite Teile der Schweiz verkauft.

Die Vererbungskraft dieser Familie ist beeindruckend. Bei einer so breiten Streuung der Gene ist es nicht ausgeschlossen, dass in naher Zukunft ein zukünftiger Champion aus dieser Familie hervorgeht. 🇨🇭

Wir danken Jakob Berger für die Bereitstellung der vielen Unterlagen und Fotos, die er in all den Jahren sorgfältig aufbewahrt hat, sowie für die unzähligen Anekdoten über seine Leidenschaft, die Viehzucht. 🇨🇭



Ptit Coeur Atwood VIOLENCE, 1. Rang an der Arc Jurassien Expo 2017, 2. Rang und beste selbstgezüchtete Kuh ihrer Kategorie an der Expo Bulle 2018



## GENOMISCHE ZUCHTWERTSCHÄTZUNG

# Die genomische Selektion von morgen

Welche Entwicklungen sind aus Sicht der Wissenschaft im Bereich der genomischen Selektion zu erwarten? Dieser Frage gehen die Autoren gemeinsam mit zwei Tierzuchtwissenschaftlern nach.

Die genomische Selektion ist 10 Jahre alt und hat sich in den Zuchtprogrammen beim Milchvieh etabliert. Dies bedeutet aber nicht Entwicklungsstillstand.

Im Gegenteil: Im Bereich der Forschung wird intensiv an einer Verfeinerung der Methoden und an einer noch besseren Abstimmung mit dem gesamten Zuchtgeschehen gearbeitet.

Zusammen mit zwei Tierzuchtwissenschaftlern, Prof. Christine Baes und Prof. Hubert Pausch, schauen wir deshalb mit dem nachfolgenden Interview in die Zukunft.



BILD: BEAT BAPST, QUALITAS AG

Können wir schon bald mit einem handyähnlichen Gerät – oder sogar mit dem Handy selbst – einen Herkunftstest machen?

## INTERVIEW

**Qualitas:** Heute wenden wir genomische Zuchtwerte für die Selektion vor allem bei den Jungstieren an. Dürfen wir in der Zukunft mit weiteren Anwendungen rechnen? Wenn ja, welche konkreten Anwendungen für den Bauern können Sie sich vorstellen?

**Hubert Pausch:** Die flächendeckende Genotypisierung der Kühe schreitet zügig voran. Dies ist einerseits wegen der weiteren Vergrößerung der Referenzpopulation notwendig. Andererseits können nur so in Zukunft auch in Merkmalen, die in der bisherigen Referenzpopulation nicht erhoben wurden, genomische Zuchtwerte (GOZW) geschätzt werden. Landwirte berücksichtigen heute GOZW bei der Selektion der Aufzuchtstiere. In anderen Ländern ging man einen Schritt weiter und typisiert auch Embryonen, um die Selektion noch früher, also vor der Übertragung des Embryos zu treffen.

Zukünftig ist es denkbar, dass neben den GOZW auch Produktionswerte publiziert werden. Womöglich wird bald auch in grossen Herden das Management (z.B. die Fütterung) mit dem genomischen Profil abgestimmt.

**Christine Baes:** Bereits 2006 haben Forscher gezeigt, dass durch die Genotypisierung von Jungstieren zusätzlicher Zuchtfortschritt generiert werden kann. Es wurde in den letzten Jahren ebenfalls gezeigt, dass die Integration von weiblichen Phäno- beziehungsweise Genotypen die Genauigkeit der GOZW erhöht. Parallel dazu begannen die Landwirte, nach und nach GOZW für die innerbetriebliche Selektion der Kälber anzuwenden.

Eine noch ausstehende, aber längerfristige Änderung könnte darin bestehen, das generelle Modell der Milchviehzucht zu verändern. Ich denke dabei an ein System wie wir es von der Geflügelzucht kennen. Hier unterhalten Zucht-

unternehmen einen Kern von Elitetieren (Nukleus), in dem die eigentliche Zuchtarbeit erfolgt.

**Qualitas:** In welche Richtung wird sich die Genotypisierung technisch weiterentwickeln? Was ist der Nutzen für den Rindviehhalter beziehungsweise für die KonsumentInnen von Milch und Fleisch?

**Hubert Pausch:** Die Genotypisierung mit sogenannten SNP-Chips wird meiner Meinung nach bald durch die voll- ➤

## Hubert Pausch

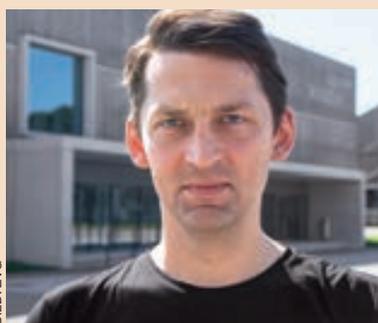


BILD: ZVG

Hubert Pausch ist Assistenzprofessor für Tiergenomik am Institut für Agrarwissenschaften der ETH Zürich. Seine Arbeitsgruppe Tiergenomik ist bei AgroVet-Strickhof in Eschikon, Lindau, integriert. Der Forschungsschwerpunkt der Arbeitsgruppe liegt in der Charakterisierung der genomischen Variation landwirtschaftlicher Nutztiere. Er pflegt enge Kontakte mit Zuchtverbänden und KB-Stationen, damit relevante

Forschungsergebnisse möglichst rasch für die Zuchtprogramme bereitgestellt werden können. Hubert Pausch studierte und doktorierte an der Technischen Universität in München und absolvierte danach einen Forschungsaufenthalt in Australien. Er wuchs auf einem Milchvieh-Vollerwerbsbetrieb im Norden Bayerns auf. 

## Christine Baes



BILD: ZVG

Christine Baes hat einen Forschungslehrstuhl für Tiergenomik am Department Tierwissenschaften der Universität in Guelph, Kanada, und sie ist Oberassistentin an der Universität Bern. Zusammen mit ihrem Team von 17 Doktoranden, Forschern und technischen Assistenten arbeitet sie gemeinsam mit der Milchindustrie an angewandten Forschungsprojekten zu allen Aspekten der genetischen Verbesserung der Rinder.

Christine Baes ist auf einer Milchviehfarm in Kanada aufgewachsen, studierte in Kanada und doktorierte anschliessend in Deutschland. Vor ihrer Berufung als Professorin arbeitete sie auch an verschiedensten Stellen in der Schweiz. Heute betreibt sie – neben ihrem Job – eine kleine Farm in Kanada. 

- ständige Genomsequenzierung abgelöst. Dabei wird das gesamte Genom ausgelesen und nicht mehr, wie heute üblich, nur etwa 60-150'000 Positionen, ohne grossen Unterschied in den Kosten. Die genomische Information daraus ist aber dafür um einiges grösser, wodurch sich ganz neue Möglichkeiten ergeben. Die Sequenzierung ist

*„Es müssen Strategien entwickelt werden, damit auch mit kleineren Rassen gewinnbringend gewirtschaftet werden kann.“ Hubert Pausch*

bereits heute in Echtzeit mit Geräten in der Grösse eines Smartphones möglich. Es ist ausserdem denkbar, dass Verbraucher, bevor sie ihr Steak auf den Grill legen, mit ihrem Smartphone überprüfen, ob das Stück Fleisch von einem Limousin- oder Original Braunvieh Muni stammt. Es wird also alles digitaler und transparenter.

**Christine Baes:** Bisher genotypisieren wir fast ausschliesslich SNP-Marker. Technische Entwicklungen bei der Genotypisierung könnten die Untersuchung von anderen Markertypen ermöglichen, welche bisher nicht direkt im GOZW-Modell berücksichtigt sind. Qualitätsmerkmale, zum Beispiel Milcheiweisstypen oder Fleischqualität, könnten für eine gewisse Käuferschicht ein Thema werden.

**Qualitas:** Die genomische Selektion hat die Zuchtprogramme stark verändert. Was für Veränderungen für die Zuchtprogramme dürfen wir in Zukunft erwarten?



BILD: CELINE OSWALD

Bei kleineren Rassen müssen Strategien entwickelt werden, damit gewinnbringend gewirtschaftet werden kann.

**Hubert Pausch:** Je grösser die Population, desto effektiver das Zuchtprogramm. Daran änderte auch die genomische Selektion nichts. Der Leistungsunterschied zwischen den grossen (Holstein, Brown Swiss) und den weniger stark verbreiteten Populationen (Original Braunvieh, Simmental) wird also zunehmen. Auch im Zeitalter der Genomik gilt es, die steigende Inzucht im Auge zu behalten und gegenzusteuern. Um die genetische Vielfalt insgesamt zu bewahren, müssen Strategien entwickelt werden, damit auch mit kleineren Rassen gewinnbringend gewirtschaftet werden kann. Gerade hierzulande, wo die Populationen im internationalen Vergleich klein sind, müssen Zuchtverbände zusammen mit der Besamungsindustrie eigenständige und innovative Strategien entwickeln, um nicht von Genetikimporten abhängig zu werden.

**Christine Baes:** Zuchtorganisationen werden weiterhin Herdebücher führen und Unterstützung beim Herdenmanagement anbieten. Einen noch wichtigeren Entwicklungsbereich sehe ich in der Definition und Berücksichtigung

von neuen Merkmalen. Dabei denke ich an „Futtereffizienz“ und „Widerstandsfähigkeit“. Beispiellos ist ebenfalls die Entwicklung automatischer Sensortechnologien. So könnten Verhaltensphänotypen wie Tieraktivität bald Teil der Zuchtwertschätzung für Fruchtbarkeit sein. Die entscheidende Frage in diesen

*„Technische Entwicklungen bei der Genotypisierung könnten die Untersuchung von anderen Markertypen ermöglichen.“ Christine Baes*

Bereichen wird sein, wo und in welchem Ausmass werden die Daten erhoben, da jede Art der Datenerhebung Kosten verursacht.

Ein anderes, globales, Thema ist die Gen-Manipulation (Gene-Editing). Auch wenn ich nicht glaube, dass es in absehbarer Zeit in Europa erlaubt wird, muss darauf verwiesen werden, dass in anderen Kontinenten wesentlich liberaler damit umgegangen wird. 🇪🇺

*Beat Bapst und  
Franz Seefried, Qualitas AG*

## Genial vital

Fruchtbare Kühe tragen zu einer wirtschaftlichen Milchproduktion bei, dank tiefen Remontierungskosten, Langlebigkeit und hoher Lebensdauerleistung. Die einzigartige Spezialität UFA top-form (DAC) reduziert Stoffwechselstörungen rund um das Abkalben und verbessert die Fruchtbarkeit. Die Zusammensetzung aus pansenstabiler Energie und pansenstabilem Protein, zusammen mit verschiedenen Wirkstoffen, erfüllt folgende Aufgaben:

- Entlasten den Stoffwechsel
- Verbessern die Energieverwertung
- Steigern den TS-Verzehr

Mit der Fütterung von Aminosäuren lässt sich nicht nur der Milcheiweissgehalt verbessern, sondern die gesamte Proteineffizienz. UFA top-form (DAC) enthält einen hohen Anteil der erstlimitierenden Aminosäuren Methionin und Lysin.

**Profitieren Sie bis am 27. November 2020 von der Aktion: 10% Rabatt auf UFA top-form und UFA top-form DAC.**

Mehr Infos: <https://portal.ufa.ch/doc/get/10535>



# Gülletechnik

## Neugierig?

- Gülletechnik
- Abwasserpumpsysteme
- Mostereigeräte
- Mechanische Fertigung

**WÄLCHLI**  
Brittnau

Wälchli Maschinenfabrik AG • Brittnau • Tel. 062 745 20 40 • [www.waelchli-ag.ch](http://www.waelchli-ag.ch)



## Kapuzenjacke - trendig & bequem

Sweatjacke mit Kapuze | aus Baumwolle & Polyester  
Damen- und Herrengrößen | **Preis: CHF 49.00**

Alle Infos finden Sie unter [swissherdbook.ch](http://swissherdbook.ch) → **Shop**

swissherdbook | Schützenstrasse 10 | 3052 Zollikofen | T +41 31 910 61 11

STEINDL-PALFINGER

# STEPA

## RAG

### ROHRER AG

3414 Oberburg  
Tel 034 423 25 25  
[www.rohrer-oberburg.ch](http://www.rohrer-oberburg.ch)

Seit 27 Jahren Ihr  
Partner für Krane von  
Steindl-Palfinger

**ISLER Print GmbH**  
St. Gallerstrasse 49  
CH-9100 Herisau  
Tel. 071 367 17 70

- Top Kundenservice
- individuell, kompetent
- CH-Qualität

[www.stallplaketten.com](http://www.stallplaketten.com) • [isler@stallplaketten.com](mailto:isler@stallplaketten.com)

AUSWERTUNG SMARTCOW

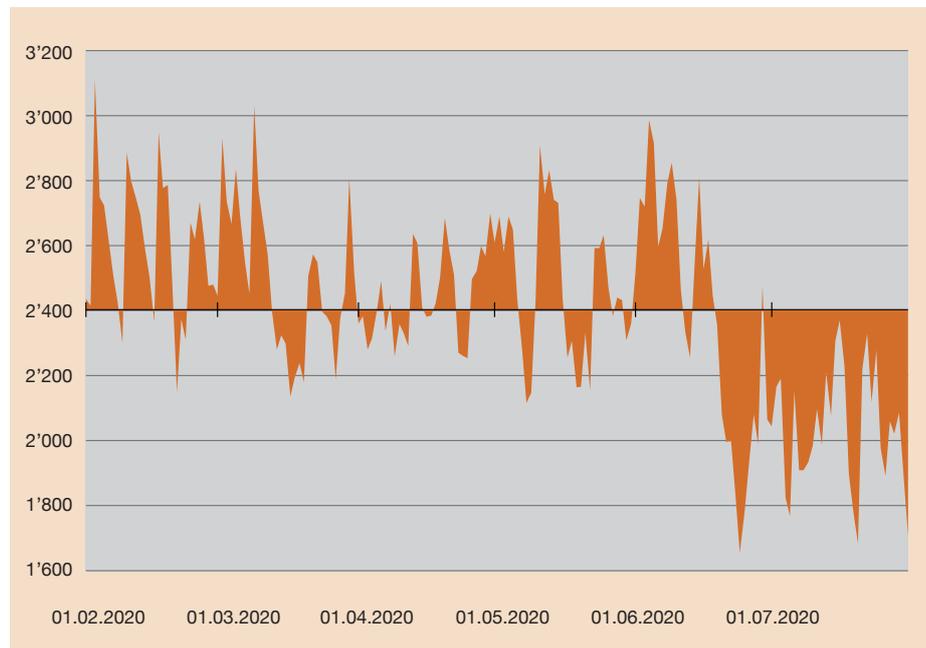
# Die beliebteste Landwirtschafts-App

Mit 437'354 Logins, 8.75 Millionen Aktivitäten und rund 12'700 aktiven Benutzern in einem halben Jahr, gehört SmartCow zu den wichtigsten Apps in der Landwirtschaft.

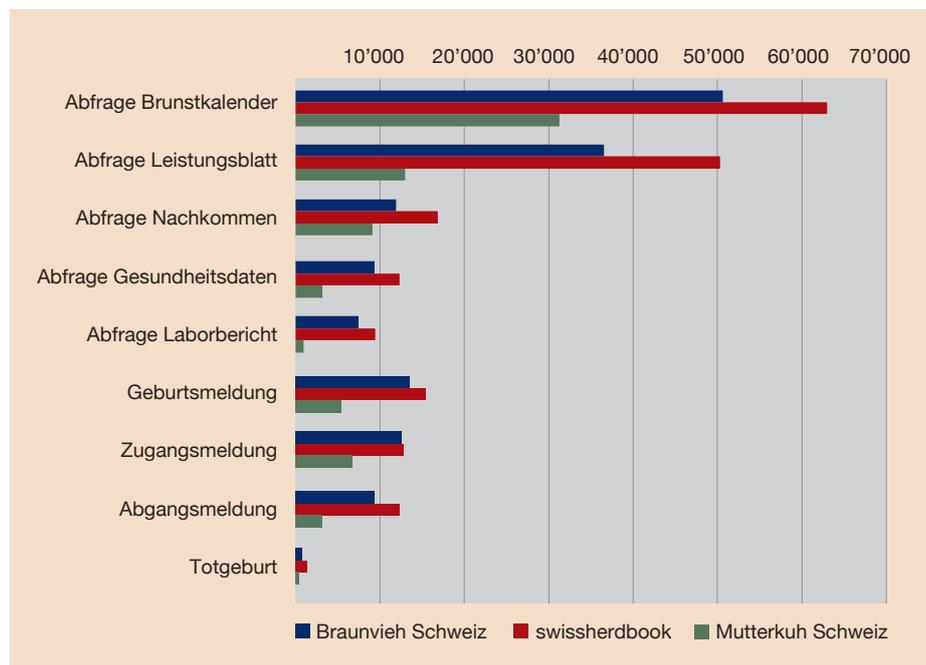


BILD-SWISSHERDBOOK

**Grafik 1:** Anzahl Benutzer pro Tag (Auswertungsperiode: 1. Februar bis 31. Juli 2020)



**Grafik 2:** Wichtigste Ereignisse nach Zuchtorganisationen



Die im Herbst 2013 veröffentlichte Applikation für TVD-Meldungen und Brunstkalender, „SmartCow“, erhielt schnell viel Aufmerksamkeit. Bereits ein Jahr später zählten die Entwickler von Swissherdbuch und der Identitas AG rund 4'000 Landwirte, welche die App aktiv nutzten. Im Jahr 2016 wurden die Herdebuch-Organisationen swissherdbook, Braunvieh Schweiz und Mutterkuh Schweiz mit ins Boot geholt. Mit dem Ziel, die App erfolgreich weiterzuentwickeln. Daraufhin konnte von der Qualitas AG eine Datenschnittstelle zur Datenbank der Zuchtorganisationen gebaut werden. Nach diesem Zusammenschluss war es auch möglich, beispielsweise die Nachkommen, Laborberichte oder Leistungsblätter abzurufen.

Ob Geburtserfassung, Brunstkalender, Zu- und Abgänge oder seit neustem auch Besamungserfassungen, mit SmartCow hat man zu jeder Zeit an jedem Ort alles unter Kontrolle.

#### TÄGLICHE NUTZUNG

SmartCow verzeichnet im Durchschnitt 2'403 Benutzer pro Tag. Während der Auswertungsperiode vom 1. Februar bis zum 31. Juli 2020 konnten somit über 430'000 Logins gezählt werden. Der grösste Anteil der Nutzer kommt, mit zirka 62 % Mitgliedern, von den erwäh-

ten Zuchtorganisationen. Die restlichen 38 % sind entweder Mitglied bei Holstein Switzerland oder Nichtherdebuchbetriebe. Von den rund 8.75 Millionen gezählten Ereignissen stammen 30 % von swissherdbook-, 24 % von Braunvieh Schweiz- und 12 % von Mutterkuh Schweiz-Betrieben. ➤

### ► MONTAG – WICHTIGSTER TAG

Mit dem Start in die neue Arbeitswoche werden auch durchschnittlich am meisten Einträge registriert. Im Verlauf der Woche sinkt die Anzahl der Einträge von Tag zu Tag ab, bis am Sonntag die Kurve wieder minim ansteigt.

### AB MITTE JUNI NEGATIV

Wie in der Grafik 1 erkennbar ist, fällt die Nutzung der SmartCow-App ab Mitte Juni unter den Durchschnitt. Die Hauptgründe dafür sind, dass vor allem bei den Mitgliedern von swissherdbook und

*„Mit SmartCow hat man zu jeder Zeit an jedem Ort alles unter Kontrolle.“*

Braunvieh Schweiz weniger Brunstdaten sowie Besamungen gemeldet oder abgefragt wurden. Ursachen dafür könnten das Sommerloch und die Alpung sein.

### WICHTIGSTE EREIGNISSE

Die meist verwendeten Ereignisse sind die Abfrage des Brunstkalenders, die Abfrage des Leistungsblattes aus re-donline, BrunaNet oder BeefNet sowie die Abfrage der Nachkommen (Grafik 2). Zu den Top 3 der TVD-Meldungen gehören die Geburtserfassung, die Zugangs- sowie die Abgangsmeldungen.

### ERFASSUNG GESUNDHEITSDATEN

70 Nutzer erfassen regelmässig ihre Gesundheitsdaten über SmartCow. Im Durchschnitt werden 182 Diagnosen und 170 Behandlungen pro Woche erfasst.

### UPDATE 2020 ERFOLGREICH

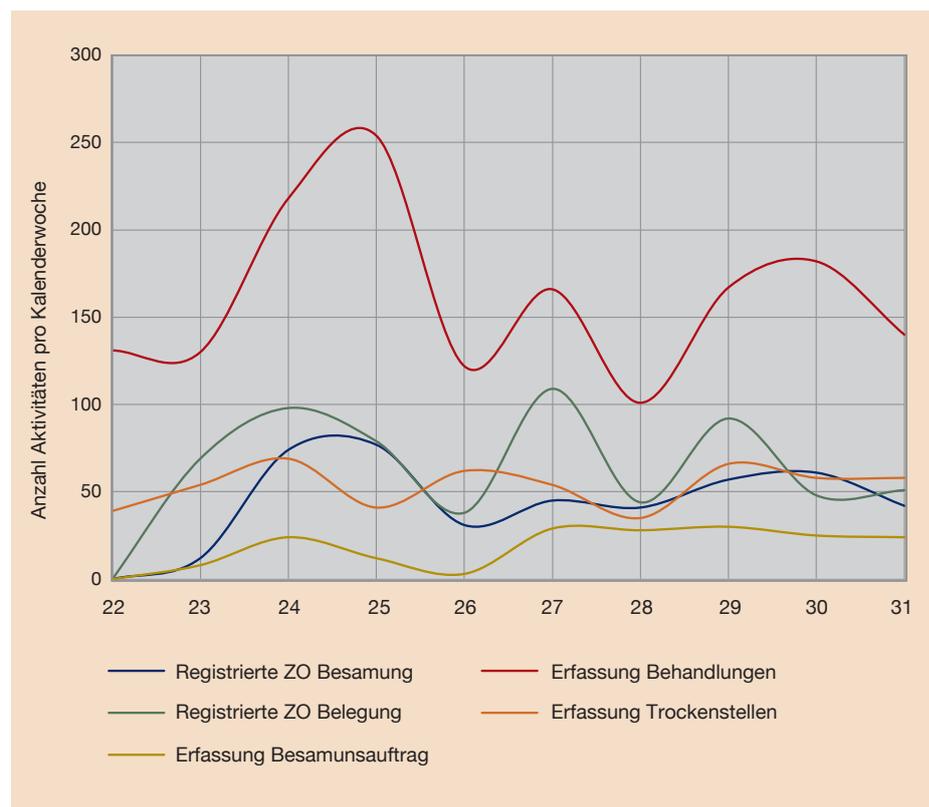
Mit dem Update anfangs Juni wurden diverse neue Funktionen freigeschaltet, zu welchen unter anderem Funktionen im Bereich des Fruchtbarkeitsmanagements gehören (Grafik 3). Es können nun Besamungen und Belegungen direkt auf der App erfasst werden. Darüber hinaus können von Zuchtorganisationen gespeicherte Besamungen und Bele-

gungen eingesehen werden. Somit verschwinden in Zukunft die aufwändigen Doppelerfassungen und man kann sich auf das Management mit dem Brunstkalender von SmartCow verlassen.

Den besten Start legte, mit gut 100 Meldungen in der ersten Woche, die Erfassung von Natursprüngen hin. Ausserdem ist ebenso eine positive Tendenz bei der Nutzung des Besamungsauftrages auszumachen. Mit dieser Funktion können die Benutzer direkt mit der App dem zuständigen Besamungsdienst eine Sprachnachricht für die geplante Besamung senden. Dies zeigt, dass durch das Update die Bedürfnisse unserer Züchterinnen und Züchter besser abgedeckt werden können. 

Adrian Hodel,  
Praktikant swissherdbook

**Grafik 3:** Anzahl Erfassungen wichtigste Gesundheitsdaten und Top 3 des Updates



**AUKTIONEN MILCHVIEH**

**TAGES-AUKTION AU KRADOLF**  
Braunvieh, Fleckvieh und Holstein  
**Mittwoch, 4. November 2020, 11.00 Uhr**

**TAGES-AUKTION ARENA BRUNEGG**  
Braunvieh, Fleckvieh und Holstein  
**Dienstag, 10. November 2020, 10.00 Uhr**

**TAGES-AUKTION CHOMMLE GUNZWIL**  
Braunvieh (LU), Fleckvieh und Holstein  
**Mittwoch, 18. November 2020, 12.00 Uhr**

**VIANCO**

www.vianco.ch  
Tel 056 462 33 33



Plüschkuh  
**ROSY**



Alle Infos finden Sie unter [swissherdbook.ch](http://swissherdbook.ch) → Shop



**Gesund durch den Winter**

**Respiron FORS 2884**

- Unterstützt ein gesundes Atemsystem
- bei Anzeichen von Husten
- vor und während Risikoperioden



Rufen Sie uns an! Wir sind für Sie da!  
[www.fors-futter.ch](http://www.fors-futter.ch)



**FORS**  
KUNZ KUNATH

Kunz Kunath AG 3401 Burgdorf 8570 Weinfelden  
FORS-Futter 034 427 0000 071 531 13 31



**Abo swissherdbook bulletin**

Aktuelles aus Rindviehzucht | 8 Ausgaben pro Jahr | Sprachen Deutsch / Französisch |  
**Preis: CHF 25.00 jährlich (Ausland CHF 30.00)**

**swiss**  
**herdbook**

**Bestellung Abo swissherdbook bulletin (Rechnungsadresse)**

Vorname / Name: ..... Telefon: .....

Strasse: ..... PLZ / Ort: .....

E-Mail: ..... Datum/Unterschrift: .....

**als Geschenkabo für**

Vorname / Name: ..... Telefon: .....

Strasse: ..... PLZ / Ort: .....

**Bestellungen / Auskunft:** swissherdbook | Schützenstrasse 10 | 3052 Zollikofen | T +41 31 910 61 11 | [swissherdbook.ch](http://swissherdbook.ch)





RESSOURCENPROJEKT GESUNDE KLAUEN

# Das Fundament für die Zukunft

Das Ressourcenprojekt „Gesunde Klauen“ hat zum Ziel, die Klauengesundheit unserer Kühe in der Schweiz zu verbessern. Seien Sie ein Teil des Ressourcenprojektes!

*Von Alexandra Jury, Tierärztin, Nutztierklinik, Vetsuisse Fakultät, Universität Bern*

Bild Doppelseite:  
Zusammenarbeit zwischen  
Klauenpflegern und Tierärzten

Lahmheiten und Klauenerkrankungen sind die dritthäufigste Abgangsursache beim Schweizer Milchvieh, nach ungenügender Fruchtbarkeit sowie Euter- und Zitzenerkrankungen. Fruchtbarkeits- und Euterprobleme sind häufig die Folge von Klauenerkrankungen. Dies unterstreicht die Notwendigkeit, ein grösseres Augenmerk auf die Klauengesundheit zu legen. Diese Erkrankungen sind meist schmerzhaft und führen unter anderem zum Rückgang der Milchleistung, zur Reduktion der Fruchtbarkeit und zu einer verminderten Wirtschaftlichkeit. Zusätzlich erhöht sich durch den Einsatz von Antibiotika das Risiko der Resistenzentwicklung und durch schwermetallhaltige und gesundheitsschädliche Desinfektionsmittel in Klauenbädern das Risiko der Umweltbelastung mit Schadstoffen.



Liegeboxenkomfort ist wichtig: Längeres Liegen wirkt sich positiv auf die Trocknung, Entlastung und Durchblutung der Klauen aus.

## MOTIVATION UND ZIELE

Die Schweizer Klauenpflegevereinigung (SKV), die Arbeitsgemeinschaft Schweizer Rinderzüchter (ASR) und die Wiederkäuferklinik, Vetsuisse-Fakultät, Universität Bern, haben sich zum Ziel gesetzt, die Klauengesundheit in der Schweiz mit diesem Ressourcenprojekt zu verbessern. Ein zentraler Bestandteil des Ressourcenprojektes ist der Einsatz einer spezifischen Hard- und Software für die systematische und elektronische Datenerfassung von Klauengesundheitsbefunden mittels Tablet durch Klauenpfleger während der Routineklauenpflege auf Betrieben.

Über die Jahre werden diese Klauengesundheitsdaten pro Halbjahr erfasst, verarbeitet und grafisch dargestellt. Somit kann die Entwicklung der Klauengesundheit genau nachverfolgt werden. Die ausgewerteten Klauengesundheitsdaten werden ausserdem für die Berechnung von Kennzahlen sowie für die Früherkennung von Klauenleiden

*„Die Entwicklung von Zuchtwerten soll dazu beitragen, die Klauengesundheit langfristig züchterisch zu verbessern.“*

auf dem Betrieb verwendet. Dies erlaubt den Einsatz von vorbeugenden Massnahmen und führt zu einem optimierten Einsatz von Medikamenten und umweltverträglichen Desinfektionsmitteln.

In Zukunft ist auch ein Benchmarking, also ein schweizweiter Vergleich der Betriebe untereinander, möglich. Ein Betrieb kann somit sehen, wo er sich in punkto Klauengesundheit im Vergleich zu anderen Betrieben befindet.

## KLAUENPFLEGER IM ZENTRUM

Obwohl Lahmheiten und Klauenerkrankungen einen entscheidenden Einfluss auf die Leistung und Wirtschaftlichkeit unserer Rinder haben, werden aktuell nur sehr wenige Daten bei der Klauenpflege erhoben, was eine gezielte Begleitung der Betriebe mit Klauenproblemen unmöglich macht.

Die Projektdauer ist von 2019 bis 2024 geplant, mit 2 weiteren Jahren für die Überprüfung der Beibehaltung der Wirkung in den Jahren 2025 und 2026. Projektziel ist die Zusammenarbeit mit 100 Klauenpflegern und die Datenerfassung von

## Daten und Datenschutz

- Einhaltung der Charta zur Digitalisierung in der Land- und Ernährungswirtschaft
- Eigentümer der Rohdaten bleibt der Tierhalter
- Speicherung der Daten bei Qualitas AG in Zug
- Zusammenarbeit im Ressourcenprojekt über definierte Schnittstellen im Datenverbund Nutztiere, die den Zuchtorganisationen, Qualitas AG, Identitas AG, Swissgenetics und der Schweizer Vereinigung für Wiederkäuermedizin angehören. 

## Vorteile für Landwirte

- Dokumentation und Überblick über die Klauengesundheit (inkl. Behandlungen) auf dem eigenen Betrieb
- Laufende Evaluation der Klauengesundheitsdaten über Jahre
- Kostenfreie Betreuung der Betriebe bei einem Bestandsproblem Klauengesundheit durch das Ressourcenprojektteam und den eigenen Bestandestierarzt – eine Beratung, keine Kontrolle
- Telefon-Hotline für Fragen rund um die Klauengesundheit
- Besuch von Fortbildungen zum Thema Klauengesundheit
- Leistungsvergleich (Benchmarking) mit anderen Betrieben
- Übernahme der Daten in die elektronischen Behandlungsjournale der Zuchtverbände und Erfüllung der Dokumentationspflicht/TAMV (Tierarzneimittelverordnung)
- Zuchtwertschätzung Klauengesundheit anhand der erhobenen Klauendaten
- Mit Erhöhung der Klauengesundheit steigert sich das Tierwohl, die Wirtschaftlichkeit und Langlebigkeit des einzelnen Tieres und der gesamten Herde. 

200'000 Kühen über die Dauer von 6 Jahren. Das Erfassen der Klauengesundheit erfolgt durch professionell tätige Klauenpfleger anlässlich der routinemässigen Klauenpflege des Bestandes mittels Tabletcomputer. Ausgewertet werden die Daten durch den Rindergesundheitsdienst (RGD) Bern sowie die Nutztierklinik, Vetsuisse-Fakultät, Universität Bern.

### KLAUENGESUNDHEITSKONZEPTE

Nach Auswertung der Pflegedaten aller Betriebe erhalten Betriebe mit Problemen in der Klauengesundheit auf Herdenebene einen kostenlosen Beratungsbesuch. Im Rahmen dieses Betriebsbesuches



BILDER: ZVG NUTZTIERKLINIK, VETSUISSE-FAKULTÄT, UNIVERSITÄT BERN

Die Einzeltiere werden im Fressgitter hinsichtlich Hygiene, Läsionen, Körperkondition, Klauenstellung, Klauenwinkel und Trachtenhöhe beurteilt.

werden Risikofaktoren ermittelt, die Landwirte beraten und Massnahmen zur Verbesserung der Klauengesundheit erarbeitet. Bei der Untersuchung und Beratung wird auf das betriebsspezifische Klauenproblem eingegangen. So werden bei Betrieben mit Mortellarproblemen beispielsweise Massnahmen zur Verbesserung der Hygiene, des Zukauf- und Einstallmanagements und der Behandlungsstrategien besprochen. Betriebe mit gehäuft vorkommenden metabolisch/mechanischen Erkrankungen wie Sohlengeschwüre, Weisse-Linien-Erkrankungen und so weiter, werden speziell hinsichtlich Bodenbeschaffenheit, Liegeboxenkomfort, Klauenpflegehäufigkeit und Fütterung untersucht. Dementsprechend werden Verbesserungsmaßnahmen in den oben genannten Bereichen vorgeschlagen. Wichtig ist, dass die Massnahmen gemeinsam mit dem Landwirt besprochen werden und eine Bereitschaft zur Umsetzung vorhanden ist. Ein Betriebsbericht mit den empfohlenen Massnahmen (Haltung, Fütterung, Hygiene, Management etc.) wird im Anschluss an den Tierhalter, Klauenpfleger und Bestandestierarzt übermittelt, um in weiterer Folge mit diesen Akteuren das Konzept zur Verbesserung



BILD: CELINE OSWALD

Rückenlinie und Lahmheit werden im Stehen und in der Bewegung gescort.

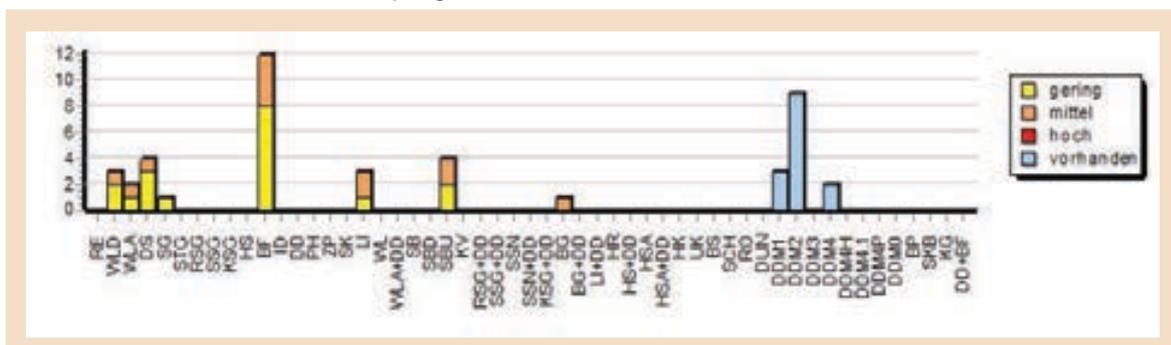
umzusetzen. Die Klauenpfleger und betreuenden Bestandestierärzte werden jeweils zu diesem Beratungsbesuch eingeladen. Zwischen Tierhalter, Klauenpfleger und Tierarzt wird so die Zusammenarbeit, das gegenseitige und gemeinsame Verständnis und Vertrauen gefördert. Dies erleichtert dem Landwirt die Umsetzung; Hilfestellungen seitens Klauenpfleger und Tierarzt können dadurch leichter gegeben werden. Die Nachverfolgung der Betriebe erfolgt einerseits durch einen vom Ressourcenprojekt finanzierten Folgebesuch des betreuenden Tierarztes. Andererseits werden die Daten der weiteren halbjährlichen Routinepflegen von den Klauenpflegern und die Umsetzung der

## Weitere Ziele und Wirkungen

- Bewusstseinssteigerung der Landwirte für die Klauengesundheit
- Ausbildung der Klauenpfleger
- Weiterentwicklung und Professionalisierung der Branche „Klauenpfleger“
- Qualitätssicherung für Klauenpfleger
- Unterstützung der Tierhalter, der Klauenpfleger und Bestandestierärzte
- Nach Anonymisierung: Nutzung der Daten durch RGD und Vetsuisse-Fakultät der Universität Bern für die Entwicklung von Klauengesundheitskonzepten
- Nach Anonymisierung: Nutzung der Daten durch die Zuchtorganisationen für die Entwicklung eines Zuchtwertes „Klauengesundheit“, um die Klauengesundheit langfristig züchterisch zu verbessern. 

Massnahmen vom Betrieb übermittelt. Auf dieser Datengrundlage erfolgt eine Verlaufskontrolle der Klauenerkrankungen des jeweiligen Betriebes. Somit wird ersichtlich, ob und durch welche Massnahmen sich die Betriebe verbessern können. Durch eine hohe Anzahl an teilnehmenden Betrieben sollte es am Ende des Ressourcenprojektes möglich sein, Klauengesundheitskonzepte für verschiedene Klauenerkrankungen für die Betriebe zu erarbeiten. Dies erleichtert in Zukunft die Beratung durch Klauenpfleger und Bestandestierärzte.

**Grafik:** Dokumentation des Klauenpflegers



GRAFIK: ZVG NUTZTIERKLINIK, VETSUISSE-FAKULTÄT, UNIVERSITÄT BERN

Erläuterung: Durch die Dokumentation des Klauenpflegers können die Klauenerkrankungen im Betrieb objektiv dargestellt werden. Somit kann der Verlauf pro Pflege in der Herde genau verfolgt werden.

### WELCHE BETRIEBE KÖNNEN MITMACHEN?

Alle Betriebe können mitmachen: Herdebuch- und Nicht-Herdebuchbetriebe, konventionelle und Biobetriebe, Milchvieh- und Mutterkuhbetriebe. Voraussetzung ist die Durchführung der Routinepflege am Betrieb durch einen Klauenpfleger aus dem Ressourcenprojekt. Die Klauenpfleger werden in einheitlicher Diagnosestellung und Umgang mit dem Tablet geschult. Eine einheitliche Diagnosestellung ist wichtig, um eine gute Datenqualität und somit eine Vergleichbarkeit unter Schweizer Betrieben zu erhalten. Durch die strukturierte und regelmässige Aufzeichnung der Klauengesundheitsdaten wird die Qualität ihrer Arbeit gesichert. Die Digitalisierung geht mit einer Professionalisierung der Klauenpfleger einher, wodurch nicht nur Rechnungen gedruckt werden, sondern erstmals vor Ort anhand von handfesten Daten Aussagen zur Klauengesundheit gemacht werden können. Dadurch erweitert sich auch das Aufgabengebiet der Klauenpfleger, die zunehmend auch eine Beratungsfunktion einnehmen können.

### WAS BISHER GESCHAH

Im Rahmen von Informationsveranstaltungen wurden Bestandstierärzte über das Ressourcenprojekt und das weitere Vorgehen bei Bestandsbesuchen geschult. Ausgebildet wurden bis zum heutigen Stand 35 Klauenpfleger, wovon bereits 30 mit dem Tablet die gepflegten Klauen dokumentieren. Die Klauenpfleger wurden sowohl im Umgang mit dem Programm geschult als auch in der einheitlichen Diagnosestellung und Bezeichnung von Klauenerkrankungen.

Im Jahr 2020 wurden 36 Besuche auf Problembetrieben durch den Rindergesundheitsdienst RGD durchgeführt (Stand September 2020). Für Tierhalter, Tierärzte und Klauenpfleger wurde eine Hotline eingerichtet. Hier können alle Fragen via Telefon, SMS und Whatsapp zum Ressourcenprojekt und zur Klauengesundheit gestellt werden. Die Hotline hat sich als ein wichtiges Tool bei der Unterstützung der Klauenpfleger und im Umgang und bei Fragestellungen mit dem Dokumentationsprogramm erwiesen. 🇨🇭



### Hotline

Gerne beantworten wir Ihre Fragen:

Tel. 075 500 06 01 oder besuchen Sie unsere Homepage, auf welcher sich jede beteiligte Berufsgruppe, Tierhalter, Klauenpfleger und Bestandstierärzte, informieren kann. 🇨🇭

Link: [www.gesundeklaeu.ch](http://www.gesundeklaeu.ch)

### Projektteam

Das beratende Projektteam „Gesunde Klauen“ der Universität Bern und vom Rindergesundheitsdienst Bern (v.l.) die TierärztInnen: 🇨🇭



Alexandra Jury



Iwan Locher



Claudia Syring



Maria Welham Ruiters

BILDER: ZVG

## BETRIEBSPORTRÄT

# Solides Exterieur und gute Inhaltsstoffe

Der Milchviehbetrieb der Familie Erb liegt in L'Auberson, in der Gemeinde Sainte-Croix, auf dem Balkon des Waadtländer Juras. Die Familie setzt mit Erfolg auf die Rasse Montbéliarde.

Am ersten Januar dieses Jahres haben wir eine Betriebsgemeinschaft gegründet. Dabei wurden der Betrieb von Christian und Niki Erb aus L'Auberson sowie jener von Benoît Erb in Côte-aux-Fées zusammengeführt.

Der im Jahr 2007 erbaute Kuhstall in L'Auberson wurde letzten Sommer so umgebaut, dass 120 Kühe in einer Tiefbox auf der einen Seite und in Strohboxen auf der anderen Seite Platz haben. Gemolken wird mit der Melkanlage 2 x 8 MidiLine. Unsere Rinder stehen alle in Strohboxen in den alten Gebäuden.



BILD: GIORGIO SOLDI

Die Betriebsleiterfamilie Erb mit Danton DORETTE

## BETRIEB

Der Betrieb liegt in der Bergzone 2 und umfasst eine Fläche von 101 Hektaren Land, aufgeteilt in 4.5 Hektar Kunstwiese, 67 Hektar Dauerwiese, 2 Hektar Mais, 27.5 Hektar Weide und 26 Hektar Gemeinschaftsweiden zur Sömmerung. Unser Lieferrecht beträgt 843'000 kg Milch, die in der Dorfkäserei zu Gruyère

und Vacherin Mont-d'Or verarbeitet werden. Ein Stall für 350 Schweine wird derzeit neben dem Hof gebaut.

Für uns ist es selbstverständlich mit der Rasse Montbéliarde zu arbeiten, denn es sind robuste Tiere, die sowohl Milch als auch Fleisch produzieren und das hier produzierte Raufutter optimal verwerten.

In der Auberson-Herde stammt die erste Kreuzung mit Simmentaler- und Swiss Fleckvieh-Tieren aus den 90er-Jahren, und diejenige, die wir in Côte-aux-Fées übernommen haben, geht auf den sogenannten „Kuhkrieg“ aus den 60er-Jahren zurück.

Die Stierkälber werden verkauft, wenn sie ein Lebendgewicht von 75 kg erreichen. Die Ausmerzkühe werden auf den Märkten verkauft. Einige Kühe verkaufen wir auch für die Zucht.

#### MANAGEMENT

Der Montbéliarde-Bestand umfasst 120 Milchkühe und etwa 120 Zuchtrinder. Unser Zuchtziel ist es, Tiere mit einem guten Exterieur und wenig voluminösen Eutern zu haben sowie ein gutes Milchniveau ohne Zellzahlen. Auch bei der

*„Es sind robuste Tiere, die sowohl Milch als auch Fleisch produzieren und das hier produzierte Raufutter optimal verwerten.“*

Anpaarung legen wir Wert auf die Inhaltsstoffe. Derzeit werden bei der Besamung über 80 % genomische Stiere eingesetzt. Wir achten darauf, uns nicht auf einige wenige Stiere zu konzentrieren, sondern die gesamte Palette der von den FSBB verfügbaren Stieren zu nutzen. Die Gebrauchskreuzungen machen etwa 2 bis 3 % der künstlichen Besamungen aus.

Unsere ersten Kühe, die genotypisiert wurden, befinden sich aktuell in der 3. Laktation. Letzten Winter wurden fast alle unsere Kuhkälber genotypisiert. Dies ist eine gute Möglichkeit, unsere besten Stammtiere auszuwählen und sie schneller zu vermehren. ➤



BILD: KELEKI

Jarek JUNKIE CH 120.1344.6255.9 MO

Ø 3 Wäg. 21.7 3.83 3.41, CH 45% -168 +0.25 +0.20 ISET 1200

Z: CE Martin + Erb, La Côte-aux-Fées, E: Erb Christian + Fils, L'Auberson

Kategoriensiegerin Swiss Expo 2020



BILD: GIORGIO SOLDI

Logik LAURELIE CH 120.1325.6158.2 MO

1 Wäg. 30.2 3.58 3.61, A 29% +292 -0.10 +0.00 ISET 999

Z/E: Erb Christian + Fils, L'Auberson



BILD: GIORGIO SOLDI

Danton DORETTE CH 120.0983.0536.7 MO

LBE 5. L 91/91/91/94 EX 91

Ø 5L 8'361 3.33 3.11, CH 68% +452 -0.34 -0.28 ISET 893

Z: Erb Christian, L'Auberson, E: Erb Christian + Fils, L'Auberson

3 Generationen EX



BILD: ZVG FAMILIE ERB

Der Betrieb von Familie Erb liegt im nördlichen Teil des Waadtländer Juras, in der Gemeinde Sainte-Croix.

## Betriebsspiegel

### Betriebsleiter

Christian, Niki und Benoît Erb  
sowie die Familie

### Lage

1'100 m ü. M.

### LN

101 ha  
4.5 ha Kunstwiese  
67 ha Dauerwiese  
27 ha Weide  
2 ha Mais  
26 ha Gemeinschaftswiese  
(Sömmerung)

### Tierbestand

120 Milchkühe  
120 Zuchtrinder

### Betriebsdurchschnitt

Milch: 7'957 kg, 3.46 % Fett und  
3.36 % Eiweiss  
56'000 Zellzahlen  
1.4 KB / Trächtigkeit  
Serviceperiode: 383 Tage

### Stallsystem

Kühe und Rinder in Liegeboxen

### Melksystem

2 x 8 MidiLine

### Fütterung

Winter: 55 % Heu, 45 % Emd, plus  
1 kg Gerstenstroh oder Luzerne.  
Kraftfutter am Automaten oder im  
Melkstand.  
Sommer: Weide, Gras und Mais in  
der Futterkrippe 

### ERFOLGE

Für die Rasse Montbéliarde gibt es in der Schweiz nur wenige Ausstellungen. Sobald sich eine Gelegenheit bietet, nehmen wir mit mehreren Kühen an Schauen teil. Unseren letzten Erfolg erzielte unser Rind Jarek JUNKIE. An der

*„Letzten Winter wurden fast alle unsere Kuhkälber genotypisiert. Dies ist eine gute Möglichkeit, unsere besten Stammtiere auszuwählen.“*

Swiss Expo letztes Jahr wurde sie Reservesiegerin bei den Rindern und dieses Jahr erreichte sie den ersten Rang in der Kategorie der Erstlaktierenden.

### FÜTTERUNG

Im Winter erhalten unsere Kühe täglich zwei Mischrationen. Sie bestehen aus Heu, Emd und etwas Gerstenstroh oder Luzerne. Das gesamte Kraftfutter wird an der Kraftfutterstation und im Melkstand verteilt.

In der ersten Sommerhälfte gehen alle Kühe auf die Weide. Danach bleiben nur noch die Kühe auf der Weide, die in ihrer Laktation fortgeschritten sind. Die anderen kehren auf den Hof zurück und dürfen auf die Halbtagsweide und erhalten Gras und grünen Mais in der Futterkrippe.

Dieses Jahr wurden zwölf Kühe im Wallis gesömmert, weil auf dem Hof nicht genügend Weideflächen vorhanden waren.

Alle Rinder gehen im Sommer auf die Alp. Im Winter ist ihre Fütterung recht einfach, sie erhalten grobes Heu und ein wenig Kraftfutter.

Die ersten vierzehn Lebensstage verbringen die Kälber in einem Einzelglu. Danach werden sie zusammen mit anderen Kälbern in einer Freilaufbox mit einem Tränkeautomaten gehalten und haben Heu und Starterfutter zur freien Verfügung.

### AUSBLICK

Wir hoffen, unsere Herde in den nächsten Jahren weiter verbessern zu können und, dass die Züchter ihre gute Arbeit fortsetzen werden, ohne sich von all den Personen entmutigen zu lassen, die sie kritisieren. Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien und Ihren Betrieben einen schönen Winter. 

*Familie Erb*

## ZUCHTPHILOSOPHIE

# Montbéliarde – Rasse mit Zukunft

Für das Interview zur Zuchtphilosophie konnten wir Pierre Guignard, Präsident der Rassenkommission Montbéliarde, gewinnen.



BILD: GUILLAUME MOY

Familie Guignard errang mit Praz-Tecot Cargo CALIFORNIE CH 120.1179.7134.4 MO an der Nationalschau in Besançon 2019 den Kategoriensieg.

### INTERVIEW

**swissherdbook:** Weshalb haben Sie sich für die Rasse Montbéliarde entschieden?

**Pierre Guignard:** Ich habe mich für die Rasse Montbéliarde entschieden, weil es sich um eine Zweinutzungsrasse handelt und weil sie wirtschaftlich hervorragend ist. Es ist eine Kuh mit gutem Milchpotenzial, viel Eiweiss (reich an Kappa-Kasein BB) und geringen Zellzahlen. Ausserdem halten sich die Tierärztkosten in Grenzen.

Deshalb bin ich überzeugt, dass die Montbéliarde-Kuh in der Schweiz eine Zukunft hat.

*Welche Zuchtziele verfolgen Sie?*

Ich suche eine ausgeglichene, grosse Kuh mit gutem Euter und Fundament.

*Welche Dienstleistungen von swissherdbook nehmen Sie in Anspruch?*

Ich benutze redonline, Fertalys sowie das Behandlungsjournal und bin sehr zufrieden damit.

*Auf welche Stiere setzen Sie bei der Anpaarung und weshalb?*

OXODE, OFOBOURG, OYONNAX, NITCHI, NOELCERNEUX, CARGO und OPTICOM. Da wir gerne an Ausstellungen teilnehmen, setzen wir Stiere ein, die ein sehr komplettes Exterieur haben.

*Wie ist Ihre Einstellung zur genomischen Selektion?*

Ich bin für die genomische Selektion. Wir lassen alle unsere Kuhkälber prüfen, die auf dem Betrieb geboren werden. Somit haben wir die beste Nachzucht zur Auswahl und können zum Zeitpunkt der Besamung die bestmögliche Paarung vornehmen. 🇨🇭

Marcel Egli

## Eckdaten Betrieb

- Milchvieh-Familienbetrieb in Rances VD: Pierre Guignard (53 Jahre), Sohn Flavien (21 Jahre)
- Höhe ü.M. 570 m
- Klima: regelmässig trocken
- Spezialisiert auf: Herstellung von Gruyère AOC mit 540'000 kg Milch der eigenen Montbéliarde-Kühe
- Fläche: 83 Hektar (15 ha Getreide, 7 ha Mais, Rest: Grasweiden) 🇨🇭

**TIERGALERIE**  
**Ganz schön  
leistungsfähig!**

Ein kleiner Auszug an Kühen, welche durch starke Milchleistungen glänzen.



### Dekan BELINDA

CH 120.1142.0852.8 SF

LBE 4. L 90/89/83/91 VG 87  
P 54/44 95  
Ø4L 9'987 4.57 3.47 MBK 3.71 50  
CH 67% +1'039 +0.24 +0.01 ISET 1145

Z: Mast Hans-Rudolf, Albligen BE  
E: Mast Hansruedi, Rosshäusern BE



### Menoud Red Chip SCHELBY

CH 120.1233.0554.6 HO

LBE 1. L 85/77/84/88 VG 85  
Ø2L 11'607 3.92 3.10  
CH 62% +772 -0.20 -0.18 ISET 1103

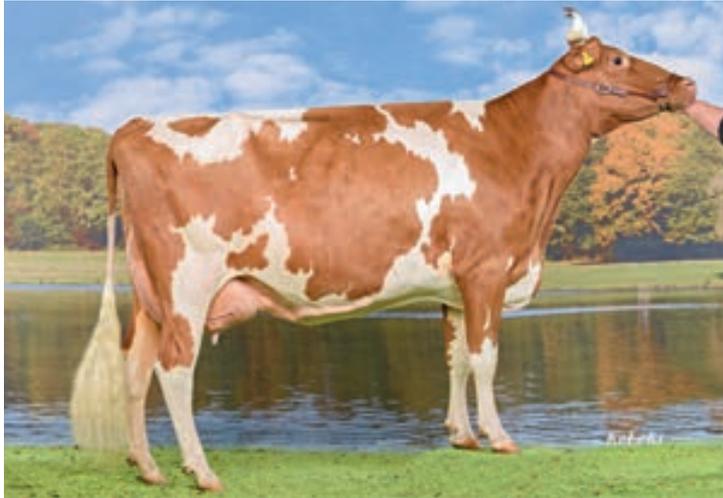
Z/E: Bernard Menoud, Môtiers NE

### ClosDéChapel Vodka STARLETTE

CH 120.1243.4228.1 RH

LBE 3. L 90/91/92/92 EX 91  
Ø2L 10'634 3.88 3.42  
CH 64% +540 +0.13 +0.07 ISET 1181

Z/E: Maillard Jean-Luc + Blaise,  
St-Martin FR



### Farceur ELNA

CH 120.0884.6690.0 SF

LBE 5. L 94/93/95/93 EX 94 3E  
Ø5L 10'055 3.74 2.97 MBK 2.96 48  
CH 65% +1308 -0.41 -0.35 ISET 926

Z: Delabays Christian + Edith,  
Châtellard-p-Romont FR  
E: Delabays Christian,  
Châtellard-p-Romont FR

### Unic ROMINA

CH 120.1052.8683.2 60

LBE 2. L 87/87/88/85 VG 87  
P 55/55 98  
Ø4L 9'141 4.15 3.51 MBK 2.34 45  
CH 69% +656 +0.04 +0.09 ISET 1151

Z: Schärz Toni + Ueli, Aeschi  
b. Spiez BE  
E: Perren Toni, St. Stephan BE



### Wallierhof Atwood PRIMULLA

CH 120.0645.1520.2 HO

LBE 5. L 92/84/86/91 VG 89  
P 33/43 91  
Ø4L 11'701 4.14 3.24 MBK 2.85 48  
CH 68% +939 -0.11 -0.08 ISET 1078

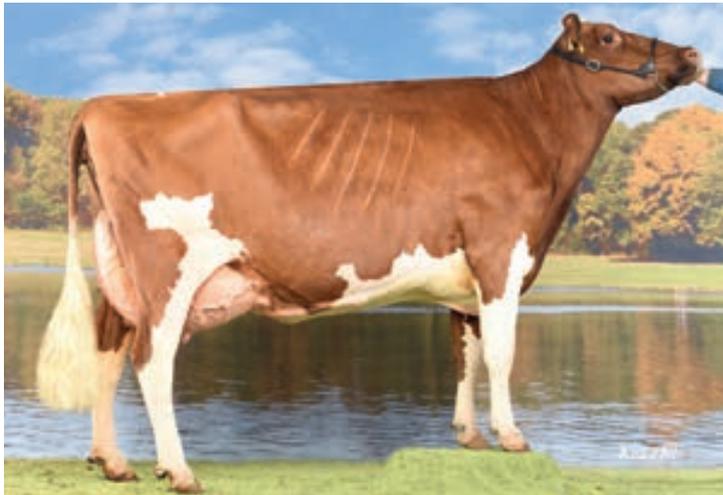
Z/E: BZ Wallierhof, Riedholz SO

### Fauve RIHANA

CH 120.1058.7035.2 MO

Ø4L 10'049 3.76 3.22  
CH 66% +911 -0.02 -0.16 ISET 1028

Z/E: Curtet Yann, Juriens VD



### Planafaye Marco WANDA

120.0752.4831.1 RH

LBE 3. L 89/90/86/88 VG 87  
Ø3L 11'098 3.45 3.15  
CH 65% +698 -0.45 -0.14 ISET 1005

Z: Jaquet Emmanuel  
Châtellard-p-Romont FR  
E: Hofer + Kündig, Rikon  
im Tösstal ZH



## 2460 DIET **NEU** Ergänzungsfutter All-in-One für die Galtzeit

melior bringt mit dem neuen Galtfutter **2460** ein Ergänzungsfutter in Würfel­form, welche in der All-in-One-Variante für besseren Gesundheitsstatus, bessere Leistungen und Fruchtbarkeit für die nachfolgende Laktation sorgt. **2460 DIET** ist mineralisiert, vitaminisiert, deckt den Bedarf der Galtkuh, enthält Beta-Karotin, Niacin, Hefen, mit ei-

nem hohen Gehalt an Antioxidantien und Polyphenolen sowie sauren Salzen zur Einhaltung des geforderten DCAB-Status in der Galtphase. Einsatzempfehlung 1 kg pro Tier und Tag in der ersten Phase der Galtzeit (Far-off); 2 kg pro Tier und Tag ab 3 Wochen vor dem Abkalben (close-up). Geeignet für Milchkühe und Mutterkühe.

## 8060 MORULINE®

Natürlich und schmackhaft



Seit jeher ist **MORULINE®** reich an Leinkuchen und Lebertran. Diese Ausgangsstoffe wertvoller Omega-3-Fettsäuren und essentieller Aminosäuren beteiligen sich an lebenswichtigen Funktionen des Tieres und bilden die Grundlage aller biologischen Prozesse im Körper. Dadurch wirkt sich der Einsatz von **MORULINE®** positiv auf Leistungsbereitschaft, Gesundheit der Nutztiere aus. Wird **MORULINE®** während der Galtzeit, in Kombination mit dem Galtmineralfutter **2641 PhysiO® GOLD DIET** eingesetzt, kann ein signifikanter Einfluss auf die Fruchtbarkeit erzielt werden.

Während der Grünfütterung im Herbst, wenn das Weidegras jung und nass ist, können mit 200–250 g/Tier&Tag viele Fälle von Blähungen vermieden werden. Es ist empfehlenswert die Anwendung bei raschem Nachwachsen des Grases zu wiederholen.

## PhysiO® von melior Sichert die Mineralstoffversorgung



**AKTION CHF 15.-/100 KG**

Beim Kauf von 300 kg PhysiO® Mineralfutter erhalten Sie 1 Sicherheitsweste, 2 ab 600 kg; gültig bis 27. November 2020



swiss  
herdbook

## myherd-Zuchtberatung – einfacher Entscheide treffen

Unsere Zuchtberatung unterstützt Sie, die geeigneten Anpaarungsentscheide für Ihre Milchviehherde zu treffen.

[swissherdbook.ch](http://swissherdbook.ch) → Zuchtberatung

swissherdbook | Schützenstrasse 10 | 3052 Zollikofen | T +41 31 910 61 11 | [swissherdbook.ch](http://swissherdbook.ch)

Mit uns profitieren  
Sie: **wechseln**  
lohnt sich!

Krankenkasse:  
Jetzt wechseln!

**agrisano**



Weintrauben | © Agrisano

**Für die Landwirtschaft!**  
Alle Versicherungen aus einer Hand.

Verlangen Sie eine Offerte  
bei Ihrer Regionalstelle!



# SWISSGENETICS TOP SALE

Vianco Arena Brunegg 25. & 26. November 2020

Mit Genetik von:



PASTEQUE EX-95

Suard Jordan  
IRÈNE EX-97

Unique Dempsey  
CHEERS EX-95

Butz-Butler Gold  
BARBARA EX-96

Farnear-TBR ADLER EX-95

Programm und Katalog abrufbar ab 10. November auf [swissgenetics.ch](http://swissgenetics.ch)

swissgenetics

ZU EHREN DES VERBANDSHAUSES

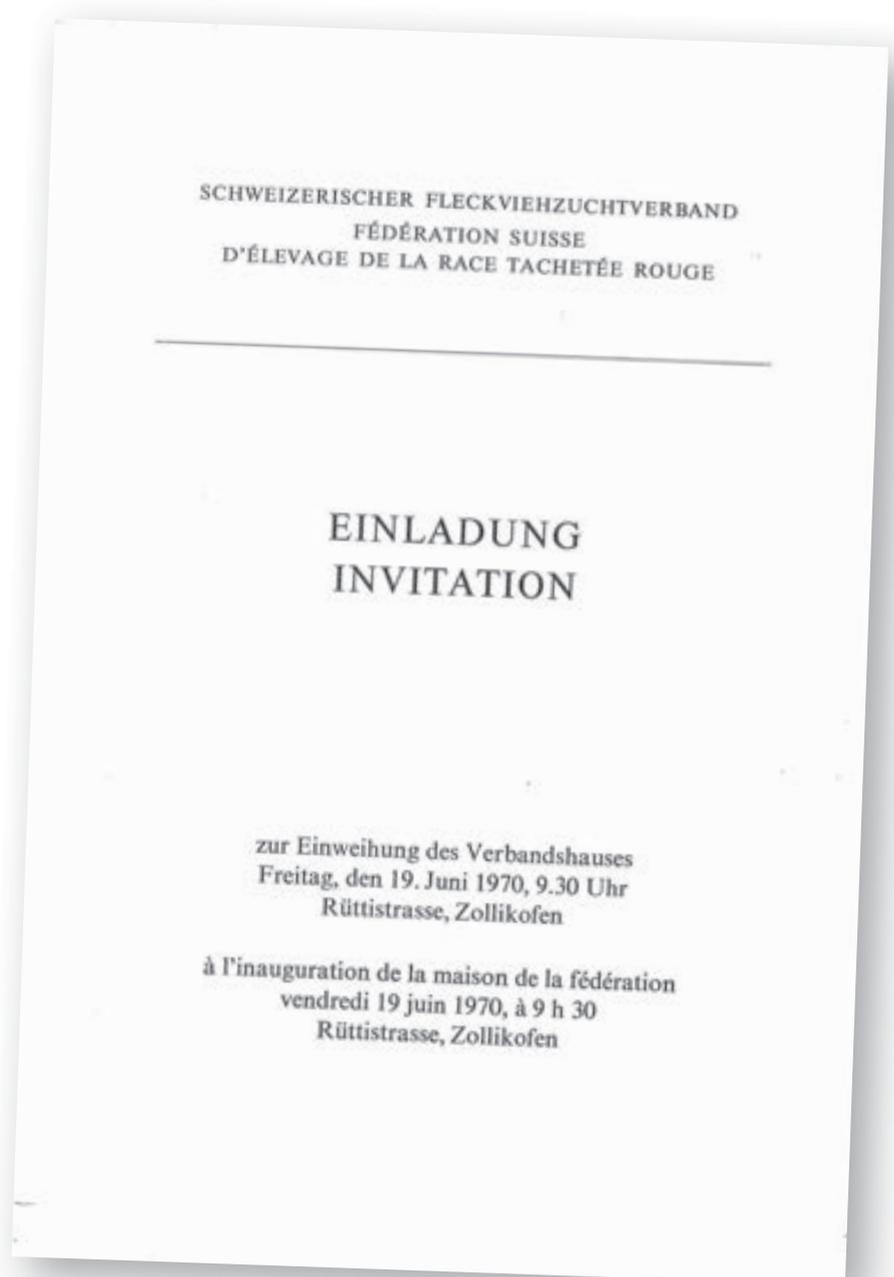
# Zukunftsorientierte Bauweise

Nachdem vor fünf Jahren gleich ein dreifaches Jubiläum gefeiert werden konnte, gilt in diesem Jahr dem Verbandshaus zu seinem 50-jährigen Bestehen die volle Aufmerksamkeit.

Dem damaligen Architekten, Edwin Rausser, ist die Verbindung klassischer Architektur, bäuerlicher Bautradition und Verwendung moderner Materialien bestens gelungen.

## FEIERLICHE ERÖFFNUNG

Bei besten Witterungsverhältnissen empfing der damalige Verbandspräsident Fernand Pidoux (1898–1983) am 19. Juni 1970 Vertreter aus Landwirtschaft und Politik. Nach der offiziellen Begrüssung auf der Terrasse des heutigen Personalrestaurants Flecky orientierten die Verantwortlichen des Baus, darunter auch Architekt Edwin Rausser (1925 – 2016), über den Zweck und die Entstehung des Verbandshauses. Im Anschluss fand die Besichtigung des Neubaus statt. Schülerinnen der landwirtschaftlichen Schule Wallierhof und die Musikgesellschaft Zollikofen umrahmten die Eröffnung mit Gesang und Blasmusik.



Einladung zur Einweihung des Verbandshauses aus dem Jahre 1970.

Das festliche Mittagessen durfte nicht fehlen und wurde durch Ansprachen von Vertretern der Behörden und landwirtschaftlichen Spitzenverbänden abgerundet. So hat unter Anderen auch der damalige Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartements, Bundesrat Ernst Brugger (1914 – 1998), Grussworte vom Bund überbracht. Das Mittagessen, die Ansprachen und die volkstümliche Un-

*„Das Verbandshaus hat von der Eröffnung bis heute den Nutzungszweck bestens erfüllt.“*

terhaltung am Nachmittag fanden in den heute bestehenden Räumlichkeiten im süd-östlichen Teil des Erdgeschosses, im Personalrestaurant Flecky, statt. Rückblickend hat das Verbandshaus von der Eröffnung bis heute den Nutzungszweck bestens erfüllt.

#### BETONPFEILER UND -BALKEN

39 Betonstützen, deren 24 an der Fassade und 15 im Innern, bilden die Grundmauern des Verbandshauses. Die gleichseitigen achteckigen Betonstützen an der Fassade tragen drei Geschosse über dem Keller und das Dach mittels sogenannter Backen, welche seitlich an den Pfeilern wie Arme nach innen die Auflage für die Decken bilden. Im Innern tragen die Stützen die Deckenlast auf

dem Kopf. Die lichtdurchfluteten Geschosse werden durch grosse Fensterfronten als Räume abgeschlossen. Die Vertikalerschliessung wurde vom Architekten Edwin Rausser mit einem seitlichen Turm gelöst. Der Bund Schweizer Architekten (BSA/FAS) hat die ausserordentliche Tragkonstruktion im Rahmen des Projektes „Formkraft der Konstruktion“ ausführlich dargestellt und im BSA Cahier 4 dokumentiert.

In Dokumenten vor und während der Bauphase des Verbandshauses ist erwähnt, dass sich die Verantwortlichen eine Holzkonstruktion vorgestellt haben, vielleicht sogar im bäuerlichen Chalet- ▶



BILDER: ARCHIV SWISSHERBOOK

24 Gleichseitige achteckige Betonstützen an der Fassade tragen drei Geschosse über dem Keller und das Dach.

## Erinnerungen an die Eröffnung



BILD: SWISSHERBOOK

Ruth-Katharina Arni

Ruth-Katharina Arni hat an der Eröffnung, zusammen mit den Mitschülerinnen der Bäuerinnenschule Wallierhof, im Chor gesungen. Der damalige Direktor der Bäuerinnenschule, Dr. Jenni, hatte einen guten Draht zum Schweizerischen Fleckviehzuchtverband und vermittelte so, nebst dem gesanglichen Rahmen, auch das Servicepersonal für das Mittagessen.

Als sich Frau Arni rund sieben Jahre später bei Suisselab vorgestellt hat, war ihr ihre Teilnahme an der Eröffnung 1970 gar nicht mehr so präsent. Als sie dann ein Jahr später zum Schweizerischen Fleckviehzuchtverband in die Datenverarbeitung wechselte, kamen die Erinnerungen an den Eröffnungstag zurück. Frau Arni hat in ihren Dienstjahren bei swissherdbook zahlreiche Entwicklungsschritte bezüglich der Datenverarbeitung miterlebt und mitgeprägt. So wurde aus dem grossen Team der Verarbeiterinnen der Lochkarten durch die digitalen Fortschritte ein Einfraubetrieb am Scanning der Milchkontrollblätter. Ruth-Katharina Arni hat die Entwicklungen mit Interesse mitgemacht und hat gerne bei swissherdbook gearbeitet. So konnte sie im Jahr 2016 ihren wohlverdienten Ruhestand antreten. 🇨🇭



aus dem Grossraumbüro mit modularen Elementen verschiedene Einzelbüros errichtet und dann im Zeitgeist wieder zum Grossraumbüro umgebaut. Die

*„Mit der Photovoltaikanlage wird rund 1/4 des Strombedarfs für das ganze Gebäude produziert.“*

Hauswartwohnung befand sich während 50 Jahren im Erdgeschoss des Gebäudes und wurde erst jetzt aufgrund des erhöhten Platzbedarfs von Suisselab aufgelöst. Durch die erwähnte Flexibi-

Die fortschrittliche Bauweise lässt eine flexible Nutzung zu, beispielsweise als Grossraumbüro.

- Stil. Dem ist der Architekt Edwin Rausser und seine Mitarbeitenden bewusst entgegengetreten. Holz erscheint am Verbandsgebäude heute dennoch prominent als Maserung am Sichtbeton.

Damit frei disponible Grundrisse entstehen, hat sich der Architekt für ein 4 auf 6 Raumfelder-Stützensystem entschieden.

#### FLEXIBLE NUTZUNG

Das Verbandshaus zeichnet sich während 50 Jahren nicht nur durch seine einzigartige und fortschrittliche Bauweise aus, sondern hat sich durch die flexible Nutzung der Innenräume für swissherdbook und Suisselab sowie für die Mieter bewährt. So wurden zeitweise

## Erinnerungen an die Bauzeit



BILD: ZVG

Hans Peter Liechti

Hans Peter Liechti konnte den Bau des Verbandshauses vom Technikum aus (heutige HAFL) mitverfolgen. Während den zwei Jahren gab es unter den Studienkollegen von Herrn Liechti doch einige Diskussionen über den unerwartet modernen Bau. Hatten doch die damaligen Agronomen vom Schweizerischen Fleckviehzuchtverband eher einen Holzbau erwartet, wurden sie von der fortschrittlichen Betonbauweise überrascht.

Unter Herrn Liechtis Jasskollegen aus der Studienzeit waren auch überzeugte Braunviehzüchter, welche doch des Öfteren über den kirchenturmähnlichen Treppenhauseanbau des damaligen Simmentalzucht-orientierten Verbandes spotteten. Während der Bauphase hat Hans Peter Liechti auch zu den Kritikern der Bauweise gehört. Als er dann als Leiter Herdebuch beim Schweizerischen Fleckviehzuchtverband den grössten Teil seiner beruflichen Laufbahn verbracht hat, hat er die Langlebigkeit der Betonbauweise sowie die zukunftsorientierte und flexible Innenraumgestaltung schätzen gelernt. So arbeitete er während seinen Dienstjahren verschiedentlich in einem von ihm bevorzugten Einzelbüro, dann wieder in einem grösseren Raum sowie auch in einem offenen Grossraumbüro. Er ist überzeugt, dass nebst dem Architekten Edwin Rausser auch der spätere Direktor Emanuel Germann massgeblich für die moderne und zukunftsorientierte Umsetzung des Neubaus verantwortlich sind. 

lität sind auch die Mieter im Gebäude bereits langjährige Weggefährten des Verbandshauses.

Stolz trägt das Verbandshaus seit rund einem Jahr eine Photovoltaikanlage auf dem Dach. Damit wird rund  $\frac{1}{4}$  des Strombedarfs für das ganze Gebäude produziert.

### **JUBILÄUMSANLASS VERUNMÖGLICHT**

Das 50-jährige Bestehen des Verbandshauses sollte gebührend gefeiert werden. Wurde doch den Rindviehzüchtern auf jedem neuen Abstammungsausweis während einigen Jahren CHF 1.00 für

die Finanzierung des Gebäudes belastet, wollte man zum Jubiläum die Türen des Verbandshauses öffnen und Interessierten und Gästen, den im Bauinventar für Denkmal eingetragenen Bau, zeigen. Covid-19 hat Feierlichkeiten mit zahlreichen Besuchern verunmöglicht, denn die Gesundheit der Züchterfamilien, Behördenvertreter, Organe und Mitarbeiter von swissherdbook sowie der Mitarbeitenden von Mietern hat höchste Priorität.

Ein Besuch bei uns im Verbandshaus ist für Sie trotzdem möglich. Melden Sie sich bei uns, um einen Termin zu vereinbaren. Gerne zeigen wir Ihnen das zweckmässige und langlebige Bauwerk aus den 1970er Jahren. 

*Daria Winkelmann*



BILDER: MARKUS GEHRIG

Seit dem Jahr 2019 liefert eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Verbandshauses rund  $\frac{1}{4}$  des Strombedarfs.



Challenge von:  
swissherdbook

Decision Support -  
Entscheidungshilfe  
Managemententscheidungen

Aargauische  
Kantonalbank

07.ch

LEGG

LANDWIRTSCHAFTLICHES ZENTRUM

OPEN FARMING HACKDAYS

# Informatik trifft auf Landwirtschaft

An den ersten Open Farming Hackdays trafen sich Informatiker, Landwirte, Agronomen und Vertreter aus diversen landwirtschaftlichen Organisationen, um gemeinsam digitale Lösungen für die Zukunft zu finden.

Von Adrian Hodel, Praktikant swissherdbook

BILD: ZVG/KANTON AARGAU



BILD: © OPEN FARMING HACKDAYS

**D**ie Landwirtschaft ist im Umbruch und steht vor grossen Herausforderungen. Die Digitalisierung verspricht viele Lösungsansätze und Innovationen. Dies zeigten auch die Projekte, welche die Teilnehmer der ersten Open Farming Hackdays von Anfang September 2020 im Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg präsentierten.

#### WAS SIND HACKDAYS?

Der Begriff „Hack“ steht für eine kreative, originelle und digitale Problemlösung. Bei einem Hackday kommen Forschende, Entwicklerinnen und Entwickler, Fachspezialisten und alle, die Spass am Tüfteln und Entwickeln haben, zusammen. Gemeinsam arbeiten sie in interdisziplinären Gruppen an der Lösung eines Problems.

Zu Beginn der Veranstaltung werden die verschiedenen Projektideen (Challenges) vorgestellt und am Ende präsentieren die einzelnen Gruppen die Ergebnisse. Die Resultate der Challenges reichen von einer Verfeinerung des Konzeptes der Challenge bis hin zur Entwicklung erster Tools zur Arbeitserleichterung oder erster Prototypen für mobile Applikationen.

#### HACKING IN DER LANDWIRTSCHAFT

Hackdays ausserhalb der Landwirtschaft sind keine neue Erfindung. Auch in der Landwirtschaft gewinnen sie immer mehr an Beliebtheit. So wurden bereits letztes Jahr in den Niederlanden Hackdays durchgeführt.

Das Landwirtschaftszentrum Liebegg in Gränichen AG hat die ersten Open Farming Hackdays in der Schweiz organisiert und öffnete dafür am 4. und 5. September 2020 seine Türen. In rund 32 Stunden tüftelten zirka 70 Teilnehmer um die Wette. Von den 18 im Voraus eingereichten Challenges konnten letztendlich 11 in Angriff genommen werden. Die zwei Challenges: „Cow Value“ und „Decision Support“ wurden von swissherdbook erarbeitet und für eine dritte Challenge, „Früherkennung Milchkuh“, wurden Daten zur Verfügung gestellt.

#### FRÜHERKENNUNG MILCHKUH

Bei der Challenge „Früherkennung Milchkuh“ oder auch „Die gesunde Kuh“ ging es darum, ein Frühwarnsystem zu entwickeln, welches dem Landwirt ermöglichen soll, anhand von Milchleistungsdaten

*„Die Challenge ‚Früherkennung Milchkuh‘ arbeitete an einem Frühwarnsystem, welches dem Landwirt ermöglichen soll, kranke Tiere bereits im Voraus zu identifizieren.“*

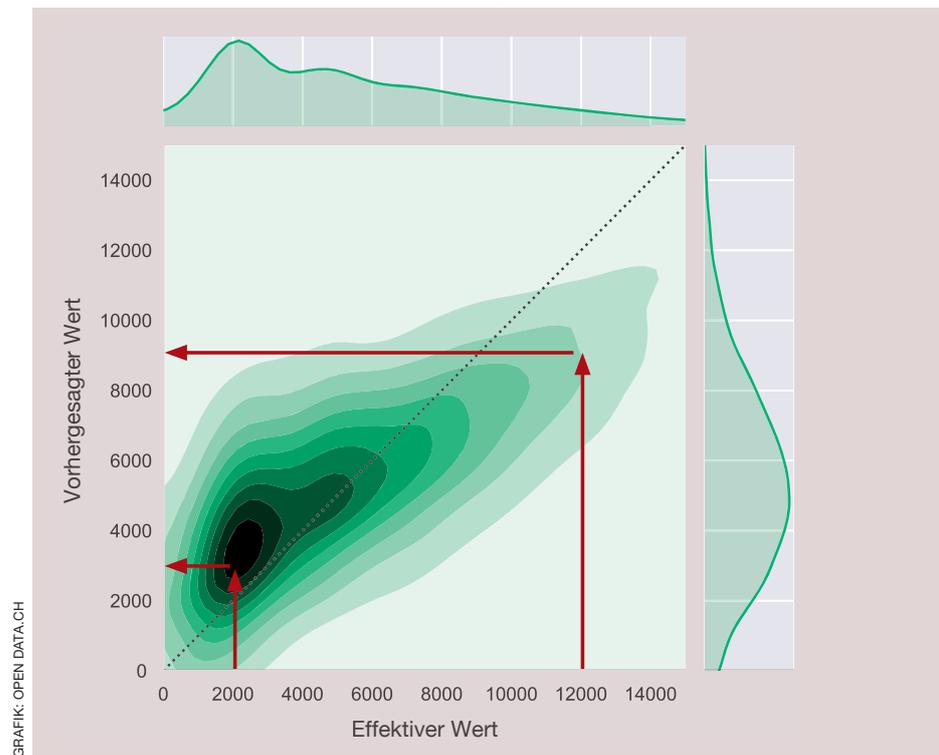
und Gesundheitsdaten, kranke Tiere bereits im Voraus zu identifizieren. Das Hauptziel dabei: Behandlungskosten einzusparen und Antibiotikaresistenzen zu vermindern.

Der Prototyp, welcher nach rund 20 Stunden intensivem Hacken präsentiert wurde, hatte bereits gute Ansätze. Für eine Weiterführung dieses Projekts sind aber noch mehr Gesundheitsdaten erforderlich, die von möglichst vielen verschiedenen Betrieben stammen sollten.

## KUHWERT

Mit der Challenge „Cow Value“, übersetzt „Kuhwert“, soll der wirtschaftliche Wert einer Kuh zunächst definiert werden, um schliesslich zu berechnen wie sich der ökonomische Wert der Kuh in der Zukunft entwickeln wird. Die Idee ist es, mithilfe des Kuhwertes die Kühe innerhalb einer Herde zu rangieren und somit den Landwirt zu unterstützen, den richtigen Entscheid über die Zukunft seiner Kühe zu treffen. Alltägliche Fragen auf dem Betrieb spielten in den Vorüberlegungen eine Rolle: Soll ich die Kuh nochmals besamen? Muss sie in den Schlachthof? Als Basis für die Berechnungen wurden neben Milchleistungsdaten und Zuchtwerten unter anderem auch der Milchpreis, die Kälberpreise, die AufzuchtKosten, die Besamungskosten oder die Schlachtpreise der Kühe verwendet. Mithilfe der Modulos AG, die eine Plattform für die Künstliche Intelligenz bereitstellte, konnten in wenigen Stunden bereits erste Modelle erstellt werden. Bei den ersten Probedurchläufen wurden die eher tiefer bewerteten Tiere oftmals überschätzt und die tendenziell wertvolleren eher unterschätzt (Grafik). Optimalerweise entspräche der „Predicted Cow Value“ (vorhergesagter Wert) dem „True Cow Value“ (effektiver Wert), was der Fall wäre, wenn beide Werte auf der gestrichelten grauen Linie lägen. Die Zukunft dieses Projektes liegt im Moment noch in den Sternen, die Grundlage wäre jedoch vorhanden.

Grafik 1: Resultat der „Cow Value Challenge“



## ENTSCHEIDUNGSHILFE FÜR BESAMUNGEN

Die zweite Challenge, welche von swissherdbook erarbeitet wurde, ist der „Decision Support Besamung“ auf Deutsch: Entscheidungshilfe für Besamungen. Konkret wurden mithilfe der Plattform der ►



BILD: ZVG KANTON AARGAU

Hoch konzentrierte Hacker beim Bearbeiten einer Challenge.

- Modulos AG Daten aus Milchleistungsprüfung, der linearen Beschreibung (BCS, body condition score) sowie Gesundheitsdaten, Abkalbedaten, Besamungsdaten und Zuchtwerte für die Erstellung eines statistischen Modelles verwendet. Mithilfe des Modells soll nach jeder Milchleistungsprüfung zu Be-

*„Schliesslich entstand bereits ein Modell, welches mit 57 % Sicherheit voraussagen konnte, ob eine Besamung erfolgreich sein wird.“*

ginn der Laktation berechnet werden, wie hoch die Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen Besamung ist, respektive wann der optimale Besamungszeitpunkt ist. Schliesslich entstand bereits ein Modell, welches mit 57 % Sicherheit voraussagen konnte, ob eine Besamung erfolgreich sein wird. Mithilfe eines grösseren Datensatzes und beispielsweise der Berücksichtigung von Wetterdaten, könnte das Modell durchaus verbessert werden.

#### LIEBEGG ALIAS SILICON VALLEY

Neben diesen drei hauptsächlich „tierischen“ Herausforderungen wurde noch an acht weiteren Problemen gearbeitet. Unter anderem sollte die Vermittlungsapplikation TRIVAtünder, nicht zu verwechseln mit Trivago oder Tinder, den Landwirten ermöglichen, die Hofdüngervermittlung mit einem virtuellen Marktplatz zu vereinfachen. Die „Smarte Bewässerung“ soll via Wetterdaten und Satellit selbst entscheiden, wann wieviel in welcher Kultur

bewässert wird. Eine weitere Idee war, mit GPS-Ohrmarken das tägliche Eintragen in das Auslaufjournal zu ersetzen.

Aber nicht nur für die Landwirte wurde gehackt. Es wurde auch ein Prototyp eines virtuellen Hofladens erstellt, der dem Konsumenten direkt auf einer Karte anzeigt, bei welchem Bauer man welches Produkt kaufen kann und was für Kunststücke damit in der Küche gezaubert werden können.

#### OPEN FARMING HACKDAYS 2021

Mit der Bereitschaft praktisch aller Beteiligten, die Arbeit an den einzelnen Challenges fortzusetzen, den positiven Erfahrungen des interdisziplinären Zusammenarbeitens und den zahlreichen Meldungen für eine Open Farming Data Working Group, also einer Interessengemeinschaft von landwirtschaftsbegeisterten Entwicklern, wird der diesjährige Hackday kein einmaliger Event bleiben.

Die Open Farming Hackdays 2021 finden vom 3. bis 4. September im Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg statt. Somit lässt sich darauf hoffen, dass es auch in Zukunft für Landwirte, die mit dem technischen Wandel der Zeit gehen möchten, viele innovative Arbeitserleichterungen geben wird. 

**Grafik 2:** Die 11 bearbeiteten Challenges der ersten Open Farming Hackdays



## INTERVIEWS

### Organisatoren

Rebekka Flury und Urs Podzorski, Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg, Gränichen  
André Golliez, Zetamind AG, Zürich

**swissherdbook:** *Wie sind Sie auf die Idee gekommen, einen Hackday in der Landwirtschaft zu organisieren? Was begeistert Sie am Ansatz eines Hackdays?*

**Organisatoren:** Das Konzept der Hackdays ist sehr vielversprechend und wurde schon in vielen weiteren Bereichen wie in der Energie- oder Tourismusbranche erfolgreich angewandt. Die Landwirtschaft ist im Umbruch und da bietet die Digitalisierung eine grosse Chance, um die Landwirtschaft innovativer und nachhaltiger zu gestalten. Das Ziel dabei ist, dass die Landwirtschaft neue digitale Tools und Ansätze zur Verfügung gestellt bekommt, um den aktuellen und kommenden Herausforderungen gewachsen zu sein.

**swissherdbook:** *War es schwierig, interessierte Leute aus allen Bereichen zu finden?*

**Organisatoren:** Zu Beginn schon, da es ein neuartiger Anlass in der Landwirtschaftsszene ist. Aber nach anfänglicher Skepsis sind alle involvierten Personen voll auf den Zug aufgesprungen und haben sich für die Hackdays engagiert.

**swissherdbook:** *Was nehmen Sie mit nach Hause (Take-home message)?*

**Organisatoren:** Die Bereitschaft praktisch aller Beteiligten, die Arbeit an den einzelnen Challenges fortzusetzen, die zahlreichen Meldungen für eine Open Farming Data Working Group und die Absicht, im nächsten Jahr die nächsten Open Farming Hackdays in der Liebegg durchzuführen. Hier entsteht eine neue Open Community, das ist sehr motivierend.

### Agronomen

Stefan Buri, Swisssgenetics, Zollikofen  
Anja Schmutz, Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg, Gränichen

**swissherdbook:** *Ist dies Ihr erster Hackday, und würden Sie wieder an einem teilnehmen, respektive können Sie den Anlass weiterempfehlen?*

**Stefan Buri:** Ja, ich war das erste Mal an einem Hackday.

**Anja Schmutz:** Ja, es war mein erster Hackday und es war eine grossartige Erfahrung. Daher würde ich bei einem Open Farming Hackday 2.0 wieder mitmachen und dies auch weiterempfehlen.

**swissherdbook:** *Weshalb nehmen Sie an den Hackdays teil?*

**Stefan Buri:** Die vorgeschlagenen Themen interessieren mich auch beruflich. Ausserdem ist das Format der Hackdays neu für mich und es klang spannend.

**Anja Schmutz:** Die Idee der Open Farming Hackdays gefällt mir, weil sich die Gelegenheit bietet mit verschiedenen Personen aus unterschiedlichen Bereichen gemeinsam an einem Projekt/einer Challenge zu arbeiten.

**swissherdbook:** *Was nehmen Sie mit nach Hause?*

**Stefan Buri:** Damit ein spannender Input weiterentwickelt werden kann, muss das gewählte Thema von Interessengruppen oder von Firmen bearbeitet werden.

**Anja Schmutz:** Ein Netzwerk von Personen mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Hintergründen kann ein Projekt in kurzer Zeit erfolgreich vorantreiben.

### IT-Spezialisten

Claudio Bruderer, Modulos AG, Zürich  
Anna Weigel, Modulos AG, Zürich

**swissherdbook:** *Ist es das erste Mal, dass Sie bei einem Hackday involviert sind?*

**IT-Spezialisten:** Ja, dies war das erste Mal, dass Modulos an einem Hackday teilgenommen hat. Davor waren wir schon privat bei Hackathons mit dabei. ▶

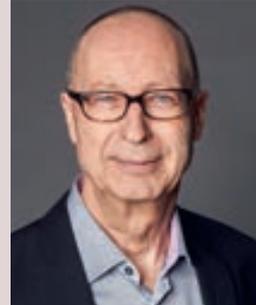
Organisatoren



Rebekka Flury



Urs Podzorski



André Golliez

BILDER: ZVG

- **swissherdbook:** *Weshalb haben Sie sich entschieden, bei den Open Farming Hackdays mitzumachen? Haben Sie einen Bezug zur Landwirtschaft?*

**IT-Spezialisten:** Die Hackdays sind eine super Gelegenheit für uns als Firma zu zeigen, welche echten Herausforderungen mit unserer Software-Lösung bewältigt werden können. Zudem erhält man so auch ein Gefühl, was die wirklichen Probleme sind, wenn man Künstliche Intelligenz (KI) anwenden will. Die Hackdays haben definitiv Spass gemacht. Im Vorfeld hatten wir dabei wenig Bezug zur Landwirtschaft.

**swissherdbook:** *Konnten Sie etwas über die Landwirtschaft lernen?*

**IT-Spezialisten:** Wir haben viel über einzelne Aspekte der Viehhaltung, wie zum Beispiel die künstliche Besamung, häufige Gesundheitsprobleme von Kühen und die Entwicklung von Marktwerten gelernt. Dies war für uns ein wertvoller Blick hinter die Kulissen. Wir können die grosse Arbeit, welche bei-

spielsweise für die Produktion von Milch und Käse notwendig ist, besser wertschätzen.

**swissherdbook:** *Welches Fazit ziehen Sie aus der Veranstaltung?*

**IT-Spezialisten:** Wir waren überrascht vom Innovationswillen in der Landwirtschaftsbranche und der Bereitschaft, die Chancen der Digitalisierung nicht nur wahrzunehmen, sondern voll auszuschöpfen. Da unsere Challenge zudem das Potenzial von KI in der Viehhaltung aufgezeigt hat, sind wir gespannt darauf, ob sich dies in der nahen Zukunft noch weiter vertiefen lässt. 🇨🇭

Agronomen



Anja Schmutz



Stefan Buri

BILDER: ZVG

IT-Spezialisten



Anna Weigel



Claudio Bruderer

BILDER: ZVG



# Holztiere - diverse Modelle

Alle Infos finden Sie unter [swissherdbook.ch](http://swissherdbook.ch) → **Shop**

swissherdbook | Schützenstrasse 10 | 3052 Zollikofen | Tel +41 31 910 61 11



Kompromisslose Kälberfütterung



Verbesserte Stallhygiene



24-h-Futterzugang



Intelligente Tränketechnik

Automation, Innovation und Know-how  
Syntech GmbH – wir lieben, was wir tun!



Syntech GmbH | David Fankhauser | 5027 Herznach  
062 878 10 62 | [info@syntechswiss.ch](mailto:info@syntechswiss.ch) | [www.syntechswiss.ch](http://www.syntechswiss.ch)



Behalten  
Sie die Euter-  
gesundheit Ihrer  
Herde im Griff!

Foto: zVg SuisseLab

Eine Dienstleistung von



Braunvieh Schweiz  
Chamerstrasse 56  
6300 Zug  
Tel. 041 729 33 11  
[info@braunvieh.ch](mailto:info@braunvieh.ch)  
[www.braunvieh.ch](http://www.braunvieh.ch)



## Gesundheitsabo MID

- Verbessertes Trockenstellmanagement und gezielte Behandlungen
- Aussagekräftige Grundlagen zur Besprechung mit dem Tierarzt
- Vergünstigung auf MID-Analyse mit Gesundheitsabo MID

### Anmeldung und Info

[swissherdbook.ch](http://swissherdbook.ch) → Fürs Tier → Gesundheitsabo MID

[braunvieh.ch](http://braunvieh.ch) → Dienstleistungen → Labor-Dienstleistungen → Mastitis Identifikation (MID)



swissherdbook  
Schützenstrasse 10  
3052 Zollikofen  
Tel. 031 910 61 11  
[info@swissherdbook.ch](mailto:info@swissherdbook.ch)  
[www.swissherdbook.ch](http://www.swissherdbook.ch)



## Einstreupulver MAXI DUST

- Die maximale Absorbierung von MAXI DUST beträgt 150 %
- Starke Bindung von Ammoniak durch schnelle Feuchtigkeitsaufnahme
- Völlig natürliche Trägerstoffe - Basis: Kaolin / Meeralkalk
- Hautschonend dank angepasstem pH-Wert
- Verbessert das Stallklima
- Reduziert den Keimdruck

Einsatz:

Kälberboxen

Liegeboxen

Laufgänge usw.



**MEIER-BRAKENBERG**

Ideen aus der Praxis!

**HOCHDRUCKREINIGER  
FÜR PROFIS**

Mobil, stationär oder frequenzgeregelt – für die Landwirtschaft entwickelt und in der Praxis erprobt. Zeiteinsparung dank hoher Wasserleistung.

**Wir sind Vertriebspartner für die ganze Produktpalette.  
Kontaktieren Sie uns für eine persönliche Beratung.**



**Jetzt Aktuell!**

### Wir erneuern Ihre Boden- und Wandbeschichtungen

- Fugenlose Boden- und Wandbeschichtungen
- Mechanisch stark belastbar
- Einfach zu reinigende Oberflächen
- Schnelltrocknend (Verlegung zwischen zwei Melkzeiten möglich)
- Chemikalien- und hochdruckbeständig

**Proagri**  
Livestock Solutions

**Pro Agri GmbH**

Schötzerstrasse-Chrüzacher 1  
6243 Egolzwil

Tel. + 41 41 599 21 51

[www.pro-agri.ch](http://www.pro-agri.ch)

swiss   
**herdbook**

[swissherdbook.ch](http://swissherdbook.ch)

→ Shop

## Gilet - jetzt aktuell

Wattiertes Gilet aus 100% Nylon | aussen gesteppt | innen glatt | Stehkragen | 2 Taschen aussen | elastischer Armabschluss | bestickt mit Logo und Kuhmotiv | Herrengrossen S - XXXL, Damengrossen S - XXL

**Preis: CHF 68.00**, exkl. Versandkosten

**Bestellungen / Auskunft:** [swissherdbook](http://swissherdbook) | Schützenstrasse 10 | 3052 Zollikofen | T +41 31 910 61 11 | [info@swissherdbook.ch](mailto:info@swissherdbook.ch)

## PERSONELLES

# Daria Winkelmann



BILD: CELINE OSWALD

Ich bin in Kandersteg auf einem Bergbauernbetrieb mit Milchwirtschaft und Viehzucht aufgewachsen. Im Sommer war ich jeweils mit meiner Familie „z'Bärg“ im Ueschinental, wo meine Eltern Alpkäse AOP herstellen.

Nach der obligatorischen Schule habe ich eine KV-Lehre mit Berufsmaturität absolviert und bin anschliessend in die Bankenwelt eingetaucht. Ich durfte während meinen Jahren bei Raiffeisen Weiterbildungen in Unternehmensführung, Personalführung sowie Marketing und Vertrieb besuchen.

Ich lebe mit meiner kleinen Familie in Siselen im Berner Seeland, bin verheiratet und Mutter einer Tochter. In meiner Freizeit fahre ich im Winter leidenschaftlich gerne Ski und im Sommer bin ich gerne in der Natur unterwegs. Die Pflege meines Netzwerkes, welches ich zu Landjugendzeiten aufbauen durfte, liegt mir am Herzen und so habe ich verschiedene Kontakte in der ganzen Schweiz.

Ich freue mich, mein Fachwissen in Kommunikation und Marketing für die Schweizer Viehzucht einzusetzen. 🇨🇭

## SOCIAL MEDIA

## Folge swissherdbook!

Wusstest du, dass swissherdbook auf Facebook, Instagram und YouTube vertreten ist? Nein? Dann ist es auf jeden Fall an der Zeit, dass du uns auf deinem bevorzugten Kanal folgst.

Was siehst du bei uns auf Facebook? Rund 6'000 Follower können Posts zu Themen wie Videos vom Alpabzug 2020, neue Jungtiere im September oder Anmeldung zur Fototour mit Giorgio Soldi lesen. swissherdbook gibt als grösster Schweizer Rinderzuchtverband den Züchtern die Möglichkeit, sich in Sozialen Medien zu präsentieren. Hast du eine Story, die du als Viehzüchter einmalig findest und den anderen Züchtern erzählen möchtest? Dann sende uns deine Geschichte und deine Fotos via E-Mail an [info@swissherdbook.ch](mailto:info@swissherdbook.ch).

Auch auf Instagram ist swissherdbook seit ungefähr einem Jahr präsent. Von atemberaubenden Bildern aus unserer Züchterkamera oder uns sonst zugestellten Bildern lassen sich Züchter inspirieren, um selbst fantastische Fotos zu machen. Kommentiert bis am Sonntag, 8. November 2020 euer Lieblingsbild auf Instagram mit @swissherdbook. Unter allen @swissherdbook-Markierungen werden 5 kleine Überraschungen verlost.

Habt ihr einen interessanten Kurzfilm zu einem Züchterthema? Dann ist vielleicht unser YouTube-Kanal genau das Richtige für euch. Meldet euch mit euren Videos unter [info@swissherdbook.ch](mailto:info@swissherdbook.ch) und wir bieten euch eine spannende Plattform. 🇨🇭

Daria Winkelmann



## TIERGESUNDHEITSDIENSTE

## Einheitliche Grundlagen

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 7. Oktober 2020 die Verordnung über die Unterstützung der Tiergesundheitsdienste verabschiedet. Tiergesundheitsdienste sind Selbsthilfeorganisationen mit dem Ziel, die Gesundheit von Nutztieren und damit die Produktion von einwandfreien Lebensmitteln zu fördern. Sie werden vom Bund finanziell unterstützt. Die Grundlagen dafür werden nun vereinheitlicht. Die Verordnung tritt am 1. Dezember 2020 in Kraft.

Die Tiergesundheitsdienste führen in den Nutztierhaltungen verschiedene Programme durch, um Krankheiten zu verhüten oder zu bekämpfen. Zudem organisieren sie Kurse zu Themen wie Fütterung, Haltung oder Tiergesundheit und unterstützen die Betriebe im Management ganzer Tierbestände.

Es gibt vier Tiergesundheitsdienste: den Gesundheitsdienst für Kleinwiederkäuer (BGK), den Schweinegesundheitsdienst (SGD), den Bienengesundheitsdienst (BGD) und den Rindergesundheitsdienst (RGD). In Zukunft gibt es für alle Tiergesundheitsdienste eine einzige Verordnung, welche die Unterstützung durch den Bund einheitlich regelt.

Damit ist neu auch der Rindergesundheitsdienst auf Verordnungsstufe geregelt. Für diesen gelten nun dieselben Regeln wie für die anderen Tiergesundheitsdienste; die Unterstützung durch den Bund ist davon abhängig, dass die Kantone ebenfalls einen Beitrag leisten. 🇨🇭

*Auszug Medienmitteilung  
Bundesamt für Lebensmittelsicherheit  
und Veterinärwesen (BLV)*

[www.blv.admin.ch](http://www.blv.admin.ch)



BILD: ANNE-METTE EVERS

## ZUCHTSTIERMARKT THUN

# Bewährte Qualität aufgeführt

Aufgrund der Corona-bedingten Situation fand der diesjährige Zuchtstiermarkt in Thun, mit einem etwas abgeänderten Programm, an zwei Tagen statt.



BILD: ROBERT ALDER, SCHWEIZERBAUER

**Mister Swiss Fleckvieh:** Knubelfarm Incas STALONE CH 120.1488.4564.5 SF von Gottfried Amport, Bretzwil

Am Dienstag, 15. September kamen rund 157 Simmentaler Stiere nach Thun. Am Tag darauf präsentierten sich 134 Swiss Fleckvieh- und Red Holstein/Holstein-Stiere. Dieses Jahr wurden rund 20 Stiere mehr aufgeführt als die Jahre zuvor.

Als Jury amtierten die Experten Rolf Dummermuth, Christian Aegerter, Bruno Beyeler, Hansueli Lüthi, Daniel Trachsel, Christian Bürki und Nicolas Uldry.

## SIMMENTALER

Am Dienstagmorgen wurden die Simmentaler Stierkälber rangiert und anschliessend der Mister Stierkalb gekürt. Sieger wurde Wendolin TARIUS von André und Markus Mosimann aus dem bernischen Toffen.

Am Nachmittag waren die Maisch-, Zeit-, und Altstiere an der Reihe. Als Mister Thun konnte sich Fabio FAMOS von Samuel Siegenthaler aus Amsoldingen behaupten.

## SWISS FLECKVIEH

Am Mittwoch setzte sich bei den Swiss Fleckviehstieren Mani's Kilian Sf WOLTAN von Bruno Beyeler, Plaffeien FR, als Mister Stierkalb durch. Den Mister-Thun-Titel Swiss Fleckvieh gewann Knubelfarm Incas STALONE von Gottfried Amport, Bretzwil BL.

## RED HOLSTEIN / HOLSTEIN

Hans und Christian Stegmann aus Mont Soleil errangen wie in den letzten beiden Jahren den Titel Mister Stierkalb Red Holstein/Holstein, diesmal mit Woodhouse Power POGBA.

Den Thuner-Mistertitel Red Holstein/Holstein erkämpfte sich der grosse Mattenhof Simon DICE-ET von Daniel Bolz aus Dieterswil BE.

Der Zuchtstiermarkt konnte in ruhiger Atmosphäre und ohne grosses Gedränge erfolgreich stattfinden. Verzichten mussten wir dieses Jahr leider auf die Stierenparade, die Auszeichnung zum besten Aussteller und auf den Züchterabend. Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder alles ins Programm aufnehmen dürfen. 

*Michael Teuscher, Präsident  
Schweiz. Zuchtstiermarkt Thun*

Rangliste unter:

[www.swissherdbook.ch](http://www.swissherdbook.ch) → [ranglisten](#)

# Altjahresschau 2020

BILD: DOMINIQUE SAVARY



Die Altjahresschau findet am 29. Dezember in der Markthalle Burgdorf statt.

Es ist eine moderne Ausstellung für Kühe der Rassen Red Holstein, Holstein, Swiss Fleckvieh und Simmental. Teilnehmen können Züchter mit ihren Kühen aus den Fleckviehzuchtgenossenschaften und -vereinen der Ämter Burgdorf und Trachselwald sowie der Holsteinzuchtgenossenschaften Oberaargau und Schweinbrunnen.

Anmeldungen bis 28.11.2020 via re-donline oder schriftlich an Beat Güdel (Leimgraben 394, 3413 Kaltacker oder b.guedu@hotmail.com). Die Anmeldegebühr beträgt CHF 50.00 pro Tier. 

Beat Güdel,  
OK Altjahresschau Burgdorf

Infos unter: [www.altjahresschau.ch](http://www.altjahresschau.ch)

## DIREKTVERMARKTUNG

# IP-SUISSE und „vomhof.ch“

Der Schweizer Bauernverband forciert landwirtschaftsinterne Partnerschaften, um Synergien in der gesamten Branche optimal zu nutzen und gegen aussen einen Mehrwert zu bieten. Neu ist auch IP-SUISSE mit an Bord. Die Labelorganisation hat diesen Sommer beschlossen, die nationale Plattform „vomhof.ch“ aktiv zu unterstützen und sie gegenüber ihren Mitgliedern zu pushen. Über 600 IP-SUISSE Betriebe machen bereits mit.

Die Bedeutung der Direktvermarktung und anderer Hofangebote nimmt in der Schweizer Landwirtschaft rasant zu. Die nationale Plattform „vomhof.ch“, ein Projekt der Basiskommunikation von „Schweizer Bauern“, bietet eine optimale Lösung. IP-SUISSE unterstützt „vomhof.ch“ mit der Integration der Hofsuche und fordert seine Mitglieder sowie die Konsumenten auf, „vomhof.ch“ zu nutzen. Für die IP-SUISSE-Höfe gilt: Jetzt anmelden auf [www.bauernportal.ch](http://www.bauernportal.ch) und von einer breiten nationalen Kommunikation gegenüber der Schweizer Bevölkerung profitieren!

Die Veröffentlichung auf der grössten Schweizer Hofsuche ist kostenlos. Jeder Direktvermarkter registriert sich unter [www.bauernportal.ch](http://www.bauernportal.ch), erfasst seine Hof- und Betriebsdaten sowie seine Produkte und Dienstleistungen. Er hat die Möglichkeit, seinen Hof mit schönen Bildern attraktiv zu präsentieren und der Kundschaft sein Angebot sichtbar zu machen. 

*Auszug Medienmitteilung Landwirtschaftlicher Informationsdienst LID/  
Schweizer Bauernverband*

Jetzt anmelden unter:  
[www.bauernportal.ch](http://www.bauernportal.ch)



BILD: ZVG

## LBE-Touren

Provisorische Planung der Betriebsbesuche (LBE-Touren) der Linear AG von November 2020 bis Januar 2021.

### November

- Adelboden
- Chablais
- Grindelwald
- Gstaad
- Oberwil i. S.
- Pays-d’Enhaut
- Préalpes
- San Bernardino
- Sigriswil
- Wallis
- Zentralschweiz

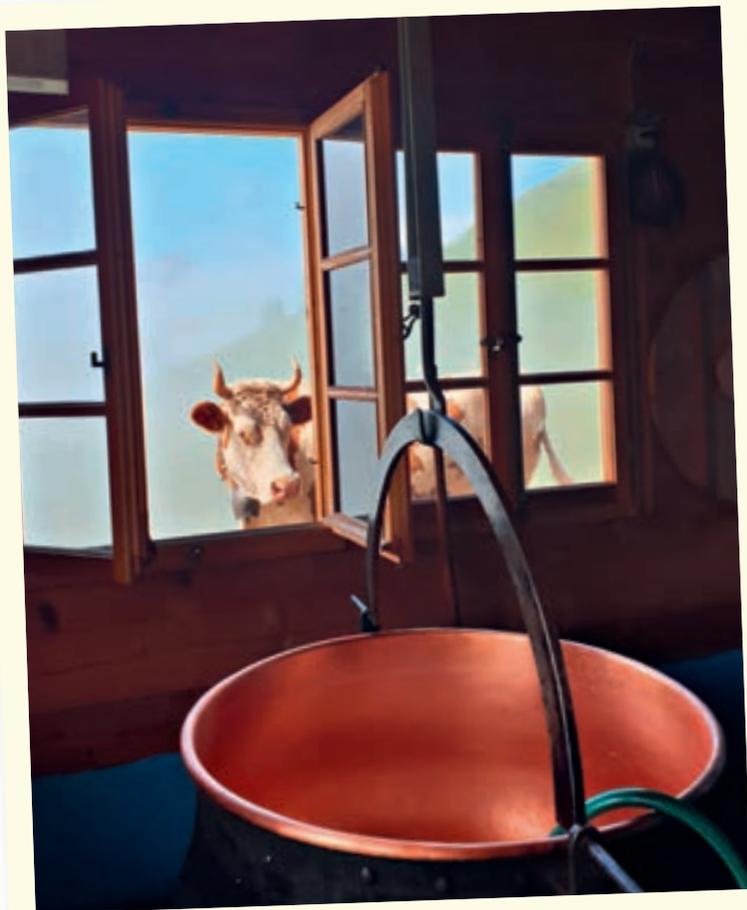
### Dezember

- Aarberg
- Amriswil
- Farvagny
- Frauenfeld
- Kerzers
- Rheintal
- Romont
- Sense
- St. Gallen

### Januar

- Aargau Nord
- Aargau Süd
- Bulle
- Herzogenbuchsee
- Limpach
- Sâles
- Zürich Ost
- Zürich Nord
- Zürich West 

Linear AG, Posieux  
[www.linearsa.ch](http://www.linearsa.ch)



Unerwarteter Besuch!  
Von: Sandra Wandfluh, Kandergrund

Einfach mystisch...  
Von: Beat Leuenberger,  
Gysenstein



## 2. TEIL FOTO-WETTBEWERB 2020

# Adieu Sommer!

Mit weiteren Schnappschüssen des Fotowettbewerbs 2020 möchten wir nochmals allen Einsendern für die vielen, wirklich herausragenden Fotos danken. Selbstverständlich, liebe Leserinnen und Leser, können Sie uns jederzeit Fotos für unsere Züchterkamera zukommen lassen. Wir freuen uns darauf!



Hallo, schöne Dame!  
Von: Cornelia und Anton  
Zingrich, Saxeten



Aussichten wie diese...  
Von: Susanne Gerber, Schangnau



Alpaufzug Lenk  
Von: Patrick Aegerter, Matten  
(St. Stephan)

BILDRECHTE: MIT DER ZUSTELLUNG VON BILDERN ERTEILEN DIE FOTOGRAFEN SWISSHERDBOOK DAS RECHT, DIE EINGESANDTEN BILDER UNBESCHRÄNKT UND ENTSCHÄDIGUNGSFREI FÜR NICHT-KOMMERZIELLE ZWECKE ZU NUTZEN. DIE VERÖFFENTLICHTEN BILDER WERDEN MIT FOTOGRAFEN-NACHWEIS PUBLIZIERT. SWISSHERDBOOK TRÄGT DIE BILDER NICHT FÜR FÄLSCHE WERBEN, DAS FÄLSCHERRECHT BLEIBT BEIM FOTOGRAFEN. DER FOTOGRAF IST FÜR DIE EINWILLIGUNG DER AUF DEN BILDERN VERÖFFENTLICHTEN PERSONEN VERANTWORTLICH.



# LANDOR Desical

## Das Original

- ✓ Höchste Keimreduktion durch alkalische Wirkung
- ✓ Langanhaltende Wirkung durch starke Puffer
- ✓ Sehr hautpflegend dank Tonkomponenten
- ✓ Hautverträglichkeit unabhängig bestätigt
- ✓ Besseres Stallklima, deutlich weniger Fliegen

**Gebindegrößen**  
 LANDOR Desical BigBag à 1000 kg  
 Hasolite B Pulver 30 kg-Sack



**Stark gegen Keime, sanft zur Haut**



**Gratis-Beratung**  
 0800 80 99 60  
 0800 LANDOR  
 landor.ch

**LANDOR**  
 Die gute Wahl  
 der Schweizer Bauern  
 www.landor.ch

LANDOR KA 1918



Hoftafel mit eigenem Bild / Logo

Hoftafel mit Rassenlogo

**SWISS herdbook**  
 Jetzt im Shop!

# Hoftafel - wählen Sie Ihr Design

Aluverbund einbrennlackiert | UV-Schutz | 70x100 cm  
**Preis: CHF 200.00**, zzgl. Versandkosten CHF 30.00

Alle Infos finden Sie unter [swissherdbook.ch](http://swissherdbook.ch) → **Shop**

swissherdbook | Schützenstrasse 10 | 3052 Zollikofen | Tel +41 31 910 61 11



# KRONI 929 HooFoss – schützt und pflegt die Klaue

**Neuheit**

... besonders bei Mortellaro!



vor der Behandlung    einige Wochen nach der Behandlung    nach dem Lösen der Kruste

**KRONI 929 HooFoss** zersetzt den Biofilm der Bakterien ohne das Hautgewebe zu schädigen. Zugleich wird die Wunde mit schützenden Säuremineralien bedeckt, auf denen sich schädliche Bakterien nur schwer entwickeln können. Somit werden die Bakterien von der Hautoberfläche verdrängt.

Es wirkt austrocknend und bildet einen pflegenden Schutzfilm auf der Hautoberfläche. Es entsteht ein schwarzer Schorf. Der schwarze Schorf deutet auf eine intensive Pflege der Klauenhaut hin und dient als Schutzfilm. Bei der Klauenpflege im Klauenstand den Schorf nicht entfernen!

**Gebinde:**  
 Kanister à 25 kg  
 Fass à 250 kg

**Wichtig: Klauen vor und nach der Behandlung nicht mit Wasser reinigen! Alle Kühe wöchentlich 2-3 mal unverdünnt mit KRONI HooFoss direkt auf den hinteren Bereich der Klauen sprühen!**

Passendes Sprüngerät mit langer Lanze bei KRONI erhältlich.

**KRONI AG** Mineralstoffe | CH-9450 Altstätten | 071 757 60 60 | [info@kroni.ch](mailto:info@kroni.ch) | [www.kroni.ch](http://www.kroni.ch)

# Ich habe FERTALYS gerade bestellt.

Bestellen auch Sie den zuverlässigen Milch-Trächtigkeitstest aus der Milchleistungsprüfung oder zwischendurch online direkt bei Suisselab.



## FERTALYS

FERTALYS – Der Milch-Trächtigkeitstest: Sicher, schonend, ständig verfügbar und jetzt noch günstiger. So können Sie die Trächtigkeit Ihrer Tiere jederzeit testen lassen.

Bestellen Sie FERTALYS am besten auf Vorrat: bei der Milchleistungsprüfung, bei Swissgenetics oder direkt bei Suisselab. Einfach Milch in das Röhrchen abfüllen und im vorfrankierten Couvert in den nächsten Briefkasten werfen. Die Resultate erhalten Sie am Folgetag per Mail und SMS. Bezug Test-Kits über: 031 919 33 66 / [www.fertalys.ch](http://www.fertalys.ch) oder [fertalys@suisselab.ch](mailto:fertalys@suisselab.ch)

Jetzt bestellen.  
Code scannen:



Vertriebspartner:



Fragen Sie uns – wir beraten Sie gerne.



# IHRE HERDE AUF EINEN BLICK.



Im App Store  
und auf  
Google Play

### SmartCow: Die geniale App fürs Herdenmanagement

Managen Sie Ihre Herde digital – mit SmartCow. So haben Sie stets alle Tierdaten griffbereit: Brunstkalender, Leistungsblatt, Laborbericht, Behandlungsjournal, Übersicht Nachkommen, Laufnummer, TVD-Meldungen und viele weitere Funktionen.

Noch mehr Daten dank  
Partnerverbund:



AUS DEM SCHWEIZER PRÜFPROGRAMM

## Aktuelle Jungstiere

Verfügbar ab dem  
6. November 2020

## ACHIM P RED

swissgenetics

\*Prüfeinsatz 39.- | 14.-\*

CH 120.1504.2803.4 | Germain ACHIM POR | HO reinrassig | Z: Germain Philippe, St-George | ZW: GA HO 08.20

Mutter: Edg Agent ALIZEE SG  
E: Germain Philippe, St-George

**Swissbec JACKPOT**  
CA 001.1018.6836.9

**Farnear Agent ALIZEE SG RH**  
L1 VG 85  
1L | 8'513 | 3.65 | 3.30

**Schreur AltaCASUAL**  
**lhg Mardi Sens 9017**

**Siemers AGENT**  
**Ms Aderyn Mc ABIGAIL RF**  
L1 VG 85  
1L | 11'644 | 4.18 | 3.42

## Funktionelle Merkmale

Zellzahl	107
Nutzungsdauer	134
Fruchtbarkeit	115
Milchfluss	108

Produktion	Anzahl Töchter: 0	K-K: AA		β-K: A1/A2	
		Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
62 %	+1'020 kg	+21 kg -0.23 %	+38 kg +0.05 %		
ISET	IPL	ITP	IFF		
1'385	119	130	118		

## Exterieur Anzahl Töchter: 0

Format & Kapazität	120
Becken	104
Gliedmassen	119
Euteranlage	136

## ATLANTUS-ET RED

swissgenetics

\*Prüfeinsatz 43.- | 18.-\*

CH 120.1510.9870.0 | TGD-Swiss-Repro ATLANTUS-ET | HO reinrassig | aAa: 135 246 | Z: Gerber Thomas &amp; Swiss Repro, Dagmersellen | ZW: GA HO 08.20



Grossmutter: Westcoast Penman ARIA 3774

**Kenmore Triple CROWN**  
US 031.4302.9863.7

**MS HH Pace ATLANTA RF**  
L1 G+ 81  
L1 proj. | 10'691 | 3.98 | 3.68

**Endco APPRENTICE**  
**Ri-Val-Re LIL APPLE**

**Mr Pat Uno PACE**  
**Westcoast Penman ARIA 3774 HO**  
L2 VG 87  
Ø 2L | 15'232 | 4.00 | 3.27

## Funktionelle Merkmale

Zellzahl	128
Nutzungsdauer	146
Fruchtbarkeit	117
Milchfluss	107

Produktion	Anzahl Töchter: 0	K-K: AA		β-K: A2/A2	
		Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
61 %	+1'997 kg	+82 kg +0.01 %	+68 kg +0.03 %		
ISET	IPL	ITP	IFF		
1'589	141	125	130		

## Exterieur Anzahl Töchter: 0

Format & Kapazität	117
Becken	97
Gliedmassen	123
Euteranlage	124

## SUAREZ-ET P RED

swissgenetics

\*Prüfeinsatz 37.- | 12.-\*

CH 120.1477.7552.3 | TGD-Holstein SUAREZ-ET POC | HO reinrassig | Z: Gerber Thomas, Dagmersellen | ZW: GA HO 08.20

Mutter: Lesperron Advice SANGRETTA  
E: Gerber Thomas, Dagmersellen

**Vogue NEVER AGAIN**  
CA 000.1247.8052.8

**Lesperron Advice SANGRETTA RH**  
L1 G+ 84  
1L | 11'920 | 4.26 | 3.36

**Calbrett SIFTER**  
**Mapel Wood Cgain LOTTO**

**Lady's-Manor ADVICE**  
**Josey-Llc Uno SANGARIA RF**  
L1 G+ 84  
1L | 11'881 | 5.25 | 3.32

## Funktionelle Merkmale

Zellzahl	122
Nutzungsdauer	134
Fruchtbarkeit	114
Milchfluss	83

Produktion	Anzahl Töchter: 0	K-K: AE		β-K: A1/A2	
		Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
62 %	+1'991 kg	+84 kg +0.04 %	+63 kg -0.02 %		
ISET	IPL	ITP	IFF		
1'507	139	122	123		

## Exterieur Anzahl Töchter: 0

Format & Kapazität	106
Becken	93
Gliedmassen	117
Euteranlage	119

## TOPRED-ET PP RED

swissgenetics

\*Prüfeinsatz 37.- | 12.-\*

CH 120.1498.5684.8 | Hokovit TOPRED-ET POS | HO reinrassig | aAa: 234 165 | Z: Hokovit Genetics, Bützberg | ZW: GA HO 08.20

Mutter: Hokovit Soccer Ball REDFLOWER  
E: Hokovit Genetics, Bützberg

**Vogue NEVER AGAIN**  
CA 000.1247.8052.8

**Hokovit Soccer Ball REDFLOWER RH**  
L1 G+ 82  
L1 proj. | 9'595 | 4.65 | 3.15

**Calbrett SIFTER**  
**Mapel Wood Cgain LOTTO**

**Oconnors SOCCER BALL**  
**HOKOVITATRED RH**  
L3 VG-87  
Ø 3L | 9'472 | 4.63 | 3.28

## Funktionelle Merkmale

Zellzahl	119
Nutzungsdauer	125
Fruchtbarkeit	131
Milchfluss	98

Produktion	Anzahl Töchter: 0	K-K: AE		β-K: A1/A2	
		Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
61 %	+737 kg	+77 kg +0.55 %	+36 kg +0.14 %		
ISET	IPL	ITP	IFF		
1'480	128	122	132		

## Exterieur Anzahl Töchter: 0

Format & Kapazität	109
Becken	92
Gliedmassen	113
Euteranlage	123

# ALIORE-ET

swissgenetics

\*Prüfeinsatz 39.- | 14.-\*

CH 120.1449.5000.8 | La Prairie ALIORE-ET | HO reinrassig | Z: Girard-Thierrin, Cheiry | ZW: GA HO 08.20



Mutter: La Prairie Randall RANADREAM  
E: Bürkli Ueli, Muri AG



<b>Bomaz SKYWALKER</b> US 3137878481.0
<b>La Prairie Randall RANADREAM HO</b>
L1 G+ 84 L1 277 T   8'553   3.98   3.17

<b>S-S-I Montross JEDI</b> <b>Bomaz Cabriolet 6769</b>
<b>Westcoast RANDALL</b> <b>La Prairie Silver SILVERDREAM</b>
L2 VG 85 Ø 2L   11'163   3.88   3.03

Funktionelle Merkmale	
Zellzahl	126
Nutzungsdauer	142
Fruchtbarkeit	133
Milchfluss	108

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: AB	β-K: A1/A2
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss	
63 %	+1'072 kg	+58 kg +0.17 %	+44 kg +0.10 %	
ISSET	IPL	ITP	IFF	
1'578	128	131	140	

Exterieur		Anzahl Töchter: 0
Format & Kapazität		116
Becken		115
Gliedmassen		120
Euteranlage		136

# LUMO-ET P

swissgenetics

\*Prüfeinsatz 37.- | 12.-\*

CH 120.1463.2260.5 | Alpview LUMO-ET | HO reinrassig | aAa: 324 165 | Z: Beat Schmid, Lustdorf | ZW: GA HO 08.20



Alpview LUMO



<b>Cherry-Lily Zip LUSTER</b> US 3138843085.1
<b>Holec Modesty JOKI RF</b>
L1 G+ 81 1L   9'196   4.24   3.41

<b>Ocd Eraser ZIPIT</b> <b>Cherry-Lor Kboy LOMA</b>
<b>Bacon-Hill Pety MODESTY</b> <b>Holec Redrose JOLA</b>
L1 VG 87

Funktionelle Merkmale	
Zellzahl	116
Nutzungsdauer	130
Fruchtbarkeit	123
Milchfluss	102

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: BB	β-K: A2/A2
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss	
62 %	+853 kg	+97 kg +0.71 %	+54 kg +0.29 %	
ISSET	IPL	ITP	IFF	
1'560	140	128	126	

Exterieur		Anzahl Töchter: 0
Format & Kapazität		115
Becken		108
Gliedmassen		124
Euteranlage		123

# PIRLO RDC



\*Prüfeinsatz 29.- | 19.-\*

CH 120.1488.3518.9 | Schlossgut Avance PIRLO ET RDC | HO reinrassig | Z: Michael Aebischer, Böisingen | ZW: GA HO 08.20



Foto: G. Soldi

PIRLO RDC



<b>Kenmore Apprentice AVANCE</b> US 031.4302.9864.4
<b>Schlossgut Applicable PERLE RAE-P</b>
1LG+ 84 1L296 T   8'063   4.19   3.65

<b>Endco Kingboy APPRENTICE</b> <b>Ri-Val-Re Delta MRS DELTA</b>
<b>Stantons Silver APPLICABLE</b> <b>Schlossgut Addiction PINYA RAE-PP</b>
VG 87 Ø 2L   7'776   3.93   3.56

Funktionelle Merkmale	
Zellzahl	129
Nutzungsdauer	140
Fruchtbarkeit	117
Milchfluss	102

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: BE	β-K: A1/A1
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss	
62 %	+1'324 kg	+57 kg +0.04 %	+48 kg +0.05 %	
ISSET	IPL	ITP	IFF	
1'546	129	136	130	

Exterieur		Anzahl Töchter: 0
Format & Kapazität		116
Becken		103
Gliedmassen		123
Euteranlage		140

# TINO

swissgenetics

\*Prüfeinsatz 39.- | 14.-\*

CH 120.1515.5173.1 | Rinderweids TINO | HO reinrassig | Z: Manuel & Alois Gisler, Rüeterswil | ZW: GA HO 08.20



Rinderweids TINO



<b>Villy SILVIO</b> IT 17991786510.1
<b>Rinderweids Silver TOSCA RF</b>
L2 VG 85 Ø 2L   9'657   3.85   3.29

<b>Willsbro Ss ABBOTT</b> <b>Villy Doorman ELISABETH</b>
<b>Seagull-Bay SILVER</b> <b>BT Aikman TORPEDO</b>
L4 EX 90 Ø 3L   10'611   3.57   3.09

Funktionelle Merkmale	
Zellzahl	120
Nutzungsdauer	123
Fruchtbarkeit	109
Milchfluss	106

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: BB	β-K: A1/A2
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss	
63 %	+719 kg	+51 kg +0.25 %	+34 kg +0.12 %	
ISSET	IPL	ITP	IFF	
1'456	123	146	116	

Exterieur		Anzahl Töchter: 0
Format & Kapazität		119
Becken		102
Gliedmassen		130
Euteranlage		149

**ANTHONY**swissgenetics 

\*Prüfeinsatz 39.- | 14.-\*

CH 120.1394.6268.4 | ANTHONY | SF reinrassig | aAa: 234 156 | Z: Werner Hunziker, Oberbalm | ZW: GA SF 08.20



ANTHONY

<b>GULLIVER</b> CH 120.1192.1151.6		<b>Plattery ODYSSEY GISELA</b>	
<b>ANTONIA SF</b> 10.19 44/43 89 1L   6'837   4.87   3.86		<b>Trachsel's HARDY ATLANTA SF</b> L4 EX 91 Ø 5L   8'229   4.27   3.53	
<b>Produktion</b>	Anzahl Töchter: <b>0</b>	<b>K-K: AB</b>	<b>β-K: A1/A2</b>
<b>Sicherheit</b>	<b>Milch</b>	<b>Fett</b>	<b>Eiweiss</b>
47 %	+993 kg	+29 kg -0.14 %	+35 kg +0.03 %
<b>ISET</b>	<b>IPL</b>	<b>ITP</b>	<b>IFF</b>
1'141	119	127	90

**Funktionelle Merkmale**

<b>Zellzahl</b>	103
<b>Nutzungsdauer</b>	98
<b>Fruchtbarkeit</b>	88
<b>Milchfluss</b>	97
<b>Exterieur</b>	Anzahl Töchter: 0
<b>Format &amp; Kapazität</b>	111
<b>Gliedmassen</b>	117
<b>Euteranlage</b>	136
<b>Zitzen</b>	108

**CARLSON P**swissgenetics 

\*Prüfeinsatz 39.- | 14.-\*

CH 120.1477.9476.0 | CARLSON POC | SF reinrassig | aAa: 153 624 | Z: Daniel Janzi-Dänzer, Zweisimmen | ZW: GA SF 08.20



CARLSON P

<b>Redhill Beer Ladd VAN GOGH</b> CH 120.1098.6246.9		<b>Tiger-Lily Dtry LADD Redhill Beer Stadel VENUS</b>	
<b>CELERINA SF</b> L7 VG 89 Ø 7L   7'524   3.84   3.07		<b>Plattery INCAS CORINA RH</b> L1 G+ 82 Ø 2L   6'648   3.62   3.17	
<b>Produktion</b>	Anzahl Töchter: <b>0</b>	<b>K-K: AB</b>	<b>β-K: A2/A2</b>
<b>Sicherheit</b>	<b>Milch</b>	<b>Fett</b>	<b>Eiweiss</b>
51 %	+442 kg	+20 kg +0.03 %	+16 kg +0.03 %
<b>ISET</b>	<b>IPL</b>	<b>ITP</b>	<b>IFF</b>
1'136	110	125	105

**Funktionelle Merkmale**

<b>Zellzahl</b>	101
<b>Nutzungsdauer</b>	115
<b>Fruchtbarkeit</b>	98
<b>Milchfluss</b>	93
<b>Exterieur</b>	Anzahl Töchter: 0
<b>Format &amp; Kapazität</b>	106
<b>Gliedmassen</b>	119
<b>Euteranlage</b>	138
<b>Zitzen</b>	109

**MONTI**swissgenetics 

\*Prüfeinsatz 37.- | 12.-\*

CH 120.1450.7505.2 | MONTI | SI 60 reinrassig | aAa: 465 213 | Z: Ivan Hirschi, Riedstätt | ZW: GA 60 08.20



MONTI

<b>BRUNO</b> CH 120.1081.3673.8		<b>UNIC BALEIKA</b>	
<b>MADRISA 60</b> L5 VG 89 Ø 5L   8'750   3.75   3.32		<b>ROMAN MALOYA 60</b> 09.13 44/45 95 Ø 4L   7'396   3.98   3.29	
<b>Produktion</b>	Anzahl Töchter: <b>0</b>	<b>K-K: AB</b>	<b>β-K: A1/A2</b>
<b>Sicherheit</b>	<b>Milch</b>	<b>Fett</b>	<b>Eiweiss</b>
52 %	+579 kg	+15 kg -0.10 %	+18 kg -0.02 %
<b>ISET</b>	<b>IPL</b>	<b>ITP</b>	<b>IFF</b>
1'122	110	105	104

**Funktionelle Merkmale**

<b>Zellzahl</b>	104
<b>Nutzungsdauer</b>	104
<b>Fruchtbarkeit</b>	101
<b>Milchfluss</b>	97
<b>Exterieur</b>	Anzahl Töchter: 0
<b>Format &amp; Kapazität</b>	105
<b>Gliedmassen</b>	104
<b>Euteranlage</b>	107
<b>Zitzen</b>	88

**NANO**swissgenetics 

\*Prüfeinsatz 37.- | 12.-\*

CH 120.1482.9762.8 | Christen NANO | SI 60 reinrassig | Z: Gilbert + Steve Christen, Cheseaux-Noréaz | ZW: GA 60 08.20



Christen NANO

<b>FLORIN</b> CH 120.0922.6898.9		<b>ROMAN FLORA</b>	
<b>Christen Wiktor NOLWEN 60</b> L3 EX 90 Ø 5L   9'358   4.54   3.70		<b>Tur-Bach Alex WIKTOR Christen Fluran NORMANDE 60</b> L4 VG 87 Ø 6L   9'467   4.30   3.61	
<b>Produktion</b>	Anzahl Töchter: <b>0</b>	<b>K-K: AB</b>	<b>β-K: A2/A2</b>
<b>Sicherheit</b>	<b>Milch</b>	<b>Fett</b>	<b>Eiweiss</b>
51 %	+112 kg	+9 kg +0.07 %	+13 kg +0.12 %
<b>ISET</b>	<b>IPL</b>	<b>ITP</b>	<b>IFF</b>
1'159	112	110	107

**Funktionelle Merkmale**

<b>Zellzahl</b>	104
<b>Nutzungsdauer</b>	111
<b>Fruchtbarkeit</b>	99
<b>Milchfluss</b>	103
<b>Exterieur</b>	Anzahl Töchter: 0
<b>Format &amp; Kapazität</b>	106
<b>Gliedmassen</b>	111
<b>Euteranlage</b>	109
<b>Zitzen</b>	94



SWISS   
**herdbook**  
 Jetzt im Shop!

# Langarmhemd

Größen S-XXL | weiss | Damenbluse leicht tailliert |  
 atmungsaktiv | bügelleicht | **Preis: CHF 65.00**

Alle Infos finden Sie unter [swissherdbook.ch](http://swissherdbook.ch) → **Shop**

swissherdbook | Schützenstrasse 10 | 3052 Zollikofen | T +41 31 910 61 11

**AEBI SUISSE**  
 Handels- und Serviceorganisation

**Umwälzen, Pumpen,  
 Separieren**



**Unser Produkte-Programm umfasst...**

- Gülle Rührwerke, Mixer, Zentrifugal Pumpen mit Schneidwerk,  
 Schrauben und Zentrifugal Separatoren



**Aebi Suisse Handels- und Serviceorganisation SA**

CH-3236 Gampelen | CH-8450 Andelfingen | 032 312 70 30 | [www.aebisuisse.ch](http://www.aebisuisse.ch)



# Megabürste Actisweep



9402 Mörschwil  
 T 071 388 14 40  
[www.amagosa.ch](http://www.amagosa.ch)

# FÜR IHRE INSERATE!

Anzeigenberatung und -verkauf  
 Simon Langenegger  
 Ey 48 | 3550 Langnau i. E.  
 +41 (0)79 568 49 58  
[lasim-inserate@gmx.ch](mailto:lasim-inserate@gmx.ch)

**CHbraunvieh**  
 swissherdbookbulletin



**Heiniger**

**NEU!**  
 ≡ 2-SPEED ≡

Elektrische Vieh- und  
 Pferdeschermaschine

**XPERIENCE**  
 ≡ 2-SPEED ≡

quality  swiss made

## Speed & Ergonomie

Hightspeed  
 mit 2600/2900  
 Doppelhüben

In der Schweiz  
 entwickelt und hergestellt

Sehr leise

Leicht, schlank  
 und extrem handlich

Robust und  
 langlebig

Vibrationsarm dank weltweit  
 einzigartiger Verbindung zwischen  
 Scherkopf und Gehäuse

[www.heiniger.com](http://www.heiniger.com)





## Ausstellungen

### Oktober 2020

31 | **Topschau Saanenland**, Schönried

### November 2020

26 | **Reinzuchtausstellung SVS**, Thun, thun expo

28 | **27. Junior Expo Thun**, thun expo

### Dezember 2020

29 | **Altjahresschau**, Markthalle, Burgdorf

### Januar 2021

13–16 | **Swiss Expo**, Palexpo, Genf

21 | **14. Jungkuhchampionat**, Thun, thun expo

### März 2021

6 | **Junior Expo Simmental Romande**, Grangeneuve

14 | **25. VSA-Verbandsschau**, Thun, thun expo

20 | **24. Arc Jurassien Expo**, Saignelégier

20 | **20. Züchertreff mit 1. Rinder-Nightshow Gantrisch**, Riggisberg

26–27 | **Expo Bulle**, Espace Gruyère, Bulle

### April 2021

11 | **10. Swiss Fleckvieh-Ausstellung**, Thun, thun expo

24 | **Amtsschau Saanenland**

## Märkte / Auktionen

### November 2020

4 | **Tagesauktion Vianco**, Au Kradowf, 11 Uhr

4 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–18 Uhr

6 | **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach

10 | **Tagesauktion Vianco**, Arena Brunegg, 10 Uhr

11 | **Tagesauktion**, thun expo, 12 Uhr

13 | **3-Rassen-Abendauktion**, Istighofen-Mettlen, 20 Uhr

18 | **Tagesauktion Vianco LU**, Chommle Gunzwil, 12 Uhr

18 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–18 Uhr

19 | **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf

25–27 | **Swissgenetics Top Sale**, Vianco Arena, Brunegg

Melden Sie uns die Daten Ihrer Veranstaltungen rechtzeitig. Die Agenda erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Weitere Anlässe finden Sie unter [www.swissherdbook.ch](http://www.swissherdbook.ch) → **agenda**

**Stand 12. Oktober 2020: Bitte beachten Sie die Hinweise der Veranstalter über die aktuelle Situation. Die Agenda auf der Website wird laufend aktualisiert: [www.swissherdbook.ch](http://www.swissherdbook.ch) → agenda**



BILDER: CELINE OSWALD

## Dezember 2020

- 1 | **Auktion Rot und Schwarz**, Arena Brunegg
- 3 | **Auktion Arc Jurassien**, Tavannes, 11.30 Uhr
- 4 | **98. Abendauktion**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 20.15 Uhr
- 4 | **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
- 9 | **Tagesauktion**, thun expo, 12 Uhr
- 11 | **3-Rassen-Abendauktion**, Istighofen-Mettlen, 20 Uhr
- 11 | **Nutzviehauktion Waadtländer Verband**, Grange-Verney, Moudon
- 15 | **Tagesauktion Vianco**, Arena Brunegg, 10 Uhr
- 16 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–18 Uhr
- 16 | **Verkaufstag**, Au Krادolf, 8 Uhr
- 17 | **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf

## Januar 2021

- 7 | **Kälber-Tagesauktion**, Markthalle, Burgdorf
- 8 | **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
- 21 | **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf

## Februar 2021

- 5 | **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
- 18 | **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf

## Jubiläumsschauen

### April 2021

- 10 | **10 Jahre VZV Ajoje**, Alle
- 17 | **100 Jahre VZV Feutersoey**, Feutersoey
- 17 | **100 Jahre VZV Oberhasli-Fleck**, Unterbach
- 24 | **75 Jahre VZV Habkern 2**, Habkern

## swissherdbook

### April 2021

- 13 | **Delegiertenversammlung swissherdbook**, Kursaal Bern

### August 2021

- 30–3 | **EAAP 2021**, 72<sup>nd</sup> Annual Meeting of the European Federation of Animal Science, Davos, [www.eaap2021.org](http://www.eaap2021.org)

BILD: KELEKI





## Impressum

### Titelbild

Ulmet Bivio ALADIN CH 120.1417.9047.8 60  
 Z: Schneider Peter + Urs, Lauwil  
 E: Germann Ueli, Adelboden  
 Bild: Celine Oswald

### Redaktion

Redaktion Madeleine Hunziker, Leitung  
 Lionel Dafflon, Marcel Egli, Celine Oswald,  
 Sandra Staub-Hofer, Daria Winkelmann  
 Französisch: Atala Gex

### Redaktion, Verlag und Abonnemente

Genossenschaft swissherdbook Zollikofen  
 Schützenstrasse 10, 3052 Zollikofen  
 Telefon 031 910 61 11  
[www.swissherdbook.ch](http://www.swissherdbook.ch)  
[info@swissherdbook.ch](mailto:info@swissherdbook.ch)

### Titel swissherdbook bulletin

ISSN 1664-0586  
 Offizielles Organ der Genossenschaft  
 swissherdbook Zollikofen  
 Rassen: Simmental, Montbéliarde,  
 Swiss Fleckvieh, Red Holstein / Holstein,  
 Normande, Wasserbüffel, Evolèner, Pinzgauer

### Inserate

Anzeigenberatung und -verkauf  
 Simon Langenegger  
 Ey 48, 3550 Langnau i.E.  
 Tel. 079 568 49 58, [lasim-inserate@gmx.ch](mailto:lasim-inserate@gmx.ch)

### Produktion

Merkur Druck AG, 4900 Langenthal  
[www.merkurdruck.ch](http://www.merkurdruck.ch), [info@merkurdruck.ch](mailto:info@merkurdruck.ch)  
 Layout: Animus-Grafik GmbH, Thun

### Abonnementspreis

Inlandabonnenten CHF 25.– jährlich  
 Auslandabonnenten CHF 30.– jährlich

### Auflage

(WEMF 2020) verbreitet / verkauft  
 Deutsch: 9'680 / 9'643  
 Französisch: 2'884 / 2'884  
 Total Deutsch + Französisch: 12'564 / 12'527

### Veröffentlichung

8-mal im Jahr. Gedruckt in der Schweiz  
 Gedruckt auf FSC-Papier®

### Redaktionsschluss

Ausgabe 8/2020: 2. November  
 Ausgabe 1/2021: 7. Dezember  
 Ausgabe 2/2021: 1. Februar

### Inserateschluss (12 Uhr)

Ausgabe 8/2020: 24. November  
 Ausgabe 1/2021: 5. Januar  
 Ausgabe 2/2021: 2. März

### Postversand

Ausgabe 8/2020: 15. Dezember  
 Ausgabe 1/2021: 26. Januar  
 Ausgabe 2/2021: 22. März

# IHRE QUELLE

FÜR BESTE  
NACHZUCHTGEPRÜFTE  
& GENOMISCHE STIERE

## MAGNITUDE



7HO14792 PLAIN-KNOLL SI MAGNITUDE-ET TR TP TY TL TD HHTT HHTZ HHTZ HHTZ HHTZ HHTZ  
CASPER X LYLAS X NUMERO UNO

- HOHE INHALTSSTOFFE: +0.14% F UND +0.03% E
- AUSGEZEICHNETE EUTERANLAGE MIT HOHEM UND BREITEM NACHEUTER
- HERVORRAGENDE FRUCHTBARKEIT



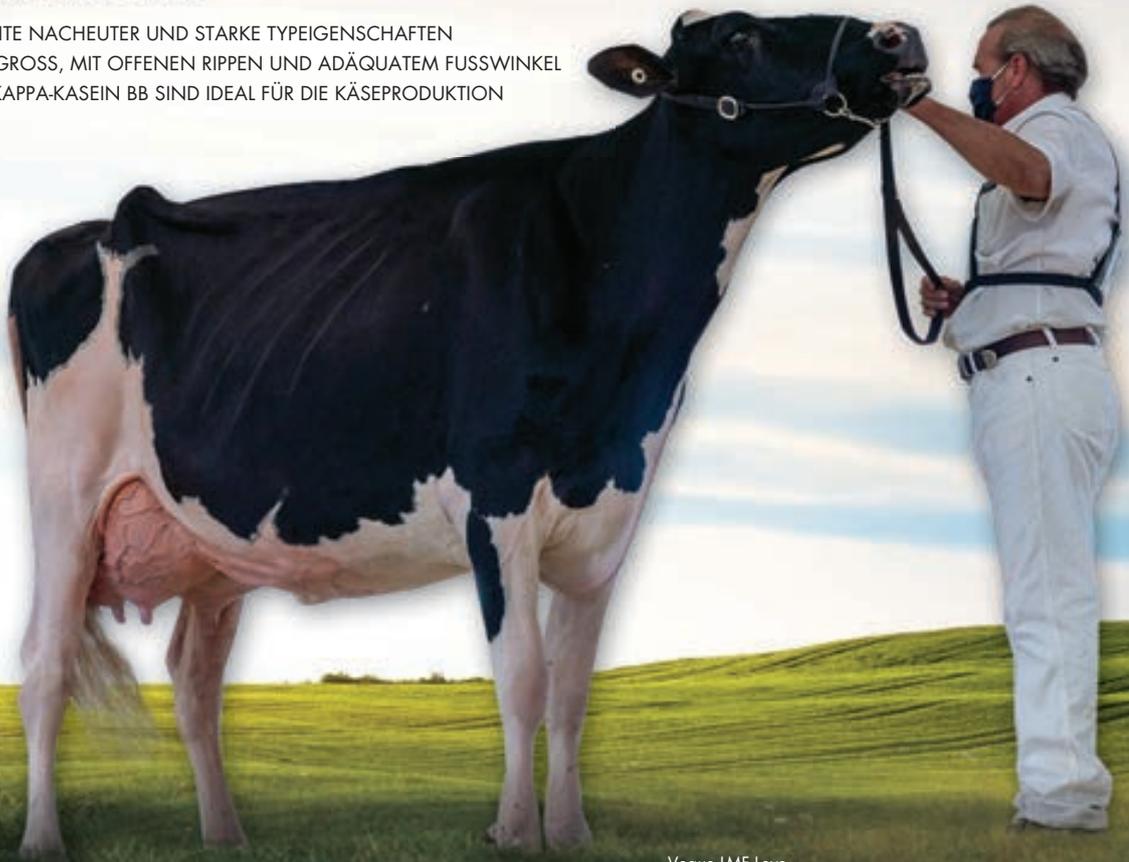
Plain-Knoll SI Magnitude-ET

## LIGHT MY FIRE



250HO12879 MAPEL WOOD LIGHT MY FIRE-ET TR TP TY TL TD HHTT HHTZ HHTZ HHTZ HHTZ HHTZ  
1STCLASS X MCCUTCHEN X SNOWMAN

- TOLLE, HOHE UND BREITE NACHEUTER UND STARKE TYPEEIGENSCHAFTEN
- SEINE TÖCHTER SIND GROSS, MIT OFFENEN RIPPEN UND ADÄQUATEM FUSSWINKEL
- INHALTSSTOFFE UND KAPPA-KASEIN BB SIND IDEAL FÜR DIE KÄSEPRODUKTION



Vogue LMF Love  
Actually VG-87



GEPLANT ...  
NICHT ZUFÄLLIG!

Product of the USA



### WORLD WIDE SIRES, LTD.®

www.wwsires.com • Email: info@wwsires.com Tel: 559.622.2222 • Fax: 559.741.2828

Sexing Ultra™ is a trademark of Sexing Technologies®. Limitations and Conditions of Sale: gender SELECTed semen shall be used only for the single insemination of one female bovine during natural ovulation with the intent to produce single offspring unless specifically approved on an individual customer basis by Sexing Technologies in writing. As a condition of purchasing gender SELECTed semen, the purchaser agrees that gender SELECTed semen will not be reverse sorted or re-sorted unless specifically permitted, in advance, on a case-by-case basis by Select Sites in writing. Select Sites intends to monitor the use of the gender SELECTed semen and vigorously enforce these restrictions on use. Please see <http://www.selectsires.com/designations/gendarselected.html> for additional details.

swissgenetics

Mit Vertrauen kaufen, bei Swissgenetics kaufen: die exklusiv berechnete Distributorin für Dosen von LIGHT MY FIRE-ET und MAGNITUDE-ET in der Schweiz.



UFA

Oberli's Jordy LEONIE, Besitzer: Beat Oberli, Süderen

**TOP**  
ANGEBOTE

AKTION

### UFA-Hepato

Entlastet die Leber

Rabatt Fr. 60.–/100 kg

bis 27.11.2020

AKTION

### MINEX/UFA-Mineralsalz

Gratis 2 UFA T-Shirts (solange Vorrat) bei Bezug von 200 kg MINEX/UFA-Mineralsalz

bis 27.11.2020

AKTION

### UFA-Spezialitäten

- UFA top-form (DAC)
- UFA-Rumilac
- UFA-Nitrodigest
- UFA-Ketonex (EXTRA)

10% Rabatt

bis 27.11.2020

AKTION

### Tränkeautomat

Gratis: Zubehör im Wert von Fr. 1250.– nach Wahl und 1 Sack UFA-Activeal beim Kauf eines Förs-ter-Tränkeautomaten Vario smart

bis 31.12.2020

# UFA-Startphasenfutter

und der Start gelingt super

## UFA 173 F Premium

- Neues Fettsäuremuster
  - Erhöhte Verdaulichkeit
  - Beste Fressbarkeit

## UFA 165 F EXTRA

- Das energiereiche Startphasenfutter
- Viel Bypass-Stärke entlastet den Pansen

## Rabatt Fr. 2.–/100 kg

Hauptsortiment UFA-Milchviehfutter inkl. UFA-Raufutterergänzungswürfel gültig bis 27.11.2020

UFA-Beratungsdienst

**Zollikofen**

058 434 10 00

**Sursee**

058 434 12 00

**Oberbüren**

058 434 13 00

In Ihrer

**LANDI**

ufa.ch